

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof

Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

13. März 2013 • Nr. 13-3/16 • 83. Jahrgang • 18700 Exemplare • 24 Seiten

Plattner AG

www.garage-plattner.ch

Eines der **Top Ten** der **Öko-Autos** steht exklusiv – bei uns – für Sie bereit!



siehe Seite 6



897250

Di, 12.3., – Sa, 16.3.2013



Alle Osterhasen, Ostereili und Praliné-Eier aus Schokolade mit Superpunkten bezahlen.



Für mich und dich.

富 FUTO 都

China Restaurant & Take-Away

Original Hongkong- und kantonische Spezialitäten

Hochstrasse 51, 4053 Basel, Tel. 061 361 28 28

Die SBB wollen keinen CentralPark



Vor einem Standbild des geplanten Logistik-Hochhauses Stapelvolumen neben der Meret Oppenheim-Strasse orientierte Urs-Martin Koch, zuständig für die Infrastruktur SBB Nordwestschweiz, über die wahren Bauabsichten der Bähler auf ihrem Grossareal. Der neben ihm sitzende Martin Sandtner, Leiter des Planungsamtes beim Bau- und Verkehrsdepartement, stellte die Dinge aus der Sicht der kantonalen Behörden dar. Die ebenfalls am Rednertisch sitzende Daniela Jaeger, Leiterin des SBB-Grossbahnhofs Basel, blieb während der ganzen Veranstaltung stumm. Mehr dazu ab Seite 2.

Foto: J. Zimmermann.

CENTRA-GARAGE AG
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11
www.centra-garage.ch

SONDERVERKAUF bis 30. März 2013

Volvo C30 1.8F
Kinetic 09.08 silber 60'000 Km
statt Fr. 16'700.--
Fr. 14'700.--
OCCASIONEN & DIENSTFAHRZEUGE

FAHRSCHULE R. Dürrenberger

061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
39649

Restaurant Bundesbahn
326742
Hochstrasse 59 – 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch
Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

GUNDELI-GARAGE AG
Leimgrubenweg 22 Basel 061 338 66 00
www.gundeli-garage.ch

SONDERVERKAUF bis 30. März 2013

Mitsubishi 4x4
Outlander 2.2 07.08 schwarz 36'950 Km
statt Fr. 26'300.--
Fr. 25'700.--
OCCASIONEN & DIENSTFAHRZEUGE

brillenoptikerplatz
kissling
Brillen-Spezialgeschäft
Bruderholzstrasse 42 CH-4053 Basel
Telefon 061 361 22 08 Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
Inhaber

Em
Lütli BEGG
sini feine Faschtewäije gits numme no bis am Griendonnschtig
Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest



Kontaktlinsen, etcetera.

Alles, was das Auge begehrt.

A. BISCHER
Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86

156726

In dieser Ausgabe: • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 1-4 • Neu im...: S. 4-7 • Coop: S. 8 + 9 • UBS: S. 10 • Faschnachts-Rugbligg 2013: S. 11-13 + S. 23 • Agenda, Mitteilungen, Veranstaltungen: S. 14-19 • Gesundheitstipps: S. 19 • Kirche: S. 20 • GeschichteGschichtli: S. 21-23 • Migros: S. 24

Beratung mit Begeisterung.

Peter Hurni, begeisterter Geschäftsstellenleiter und Maler.

Wir engagieren uns in der Freizeit und im Beruf. Machen Sie jetzt den Depotcheck, unsere Lösungen werden auch Sie begeistern: 061 366 58 24. Bank Coop, Güterstrasse 190, Basel

fair banking
bank coop

908491



Der Aufmarsch zur ersten Mitgliederversammlung von Politikern, Interessenvertretern und Anwohnern war beachtlich und in diesem Ausmass so nicht erwartet worden.
Foto: GZ.

Die SBB wollen keinen CentralPark

So deutlich wie an der Gründungsversammlung der Neuen Gruppe Bahnhof wurde das noch nie kommuniziert: Die SBB wollen ihr Areal zwischen Gundeli und Centralbahnplatz nicht im Sinne der Ideengeber für einen CentralPark nutzen. Der Bahnvertreter fand klare Worte. Auch der ebenfalls informierende Vertreter des Bau- und Verkehrsdepartementes vermittelte wenig Aufbauendes zum Thema. Die SBB haben grosse Pläne mit ihrem Basler Hauptbahnhof. Sie haben einen Rahmenplan erarbeitet, der aufzeigen soll, wie gross der Flächenbedarf der Bähnler für ihre Ausbaupläne sein wird. Urs-Martin Koch, bei den SBB zuständig für die Infrastruktur Nordwestschweiz, legte mit unmissverständlichen Worten klar, warum der von vielen geforderte CentralPark (CP) über dem Geleisefeld in der Planung der Bähnler keine grosse Rolle spielt. Koch, wie auch Martin Sandtner, im Bau- und Verkehrsdepartement Leiter des Planungsamtes, orientierten umfassend klar vor einer in recht grosser Zahl aufmarschierten Zahl von Fachleuten, Politikern, Anwohnern und Interessenvertretern in einer Lokalität im Postreiterbahnhof. Zwar, so Koch, sei der CP eine tolle Idee, aber auch sehr teuer. Bekanntlicherweise hat der Regierungsrat kürzlich einen Planungskredit von 1,56 Mio Franken beim Grosse Rat beantragt, damit die Machbarkeit der unformulierten Initiative geprüft werden kann. Laut Oswald Inglin, Präsident der eben gegründeten Neue Gruppe Bahnhof, soll diese formuliert werden. Das Geschäft soll demnächst im Grosse Rat behandelt und durchdiskutiert werden, der Text des Ratschlags liegt vor.

Mehrere Querungen geplant
Die SBB müssen sich nicht nur mit dem Problem des stetig grösser werdenden Andrangs von SBB-Kunden auf der Passerelle auseinander

setzen. Es werden deshalb zwei bis möglicherweise auch drei entlastende Querungen geplant. Ob ober- oder unterirdisch, so Koch, sei noch nicht geklärt. Neben der Meret Oppenheim-Strasse ist eine Gleiserweiterung in Vorbereitung (vier neue Gleise und zwei Perrons), im selben Baufeld soll bis 2019 ein Logistikzentrum erstellt werden. «Stapelvolumen» nennt sich der 81 Meter hohe und von Herzog & de Meuron geplante Gebäudekomplex, in dem auch noch ein unterirdisches Veloparking (500 Plätze) installiert werden muss. Die Hauptaussage von SBB-Koch war unmissverständlich: «Wir müssen unser Gelände freihalten für die Weiterentwicklung des Bahnhofs». Wenig erheiternd für die CP-Promotoren waren auch die Äusserungen von Martin Sandtner, der unter anderem erklärte, dass diese auf ei-

nem privaten Grundstück gegen den Willen des Eigentümers ein öffentliches Bauwerk errichten möchten. Er bezeichnete die Kosten für die Erstellung des CP auf 200 bis 400 Millionen Franken. Trotz aller negativen Signale, die an dieser Info-Veranstaltung seitens der SBB und der Regierung ausgesendet wurden, zeigen sich die Promotoren des CP immer noch zuversichtlich. Sie erhoffen sich auf dem sich nun abzeichnenden politischen Weg gangbare Lösungen in ihrem Sinn, zumal zahlreiche und wichtige Interessengruppen und Politiker das Projekt unterstützen. Urs-Martin Koch dämpfte indes diese Erwartungen erheblich mit der Bemerkung, dass die SBB unabhängig der politischen Entscheidungswege weiter planen und nicht auf den Central Park warten werde.
Willi Erzberger

Die «dritte Kraft» am Bahnhof

Ez. Wie die GZ bereits vor einiger Zeit angekündigt hat, ist aus der früheren Gruppe Bahnhof die Neue Gruppe Bahnhof (NGB) entstanden. Etliche Mitglieder der früheren Gruppe verabschiedeten sich in das Projekt «Herzstück», einem U-Bahn

ähnlichen in Planung begriffenen unterirdischen Bahnverteiler im Bahnhofsbereich. Die NGB, eine Vereinigung von zivilen Anspruchsgruppen, sieht sich als dritte Kraft neben der Arealbesitzerin SBB sowie dem Bereich Ver-

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt
Steuerverwaltung

Gib dir einen Ruck!

Die Steuererklärung 2012 ist bis zum 31. März 2013 abzugeben.

Weitere Informationen findest du im Internet unter:
www.steuerverwaltung.bs.ch

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

908395

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen
Beleuchtungen
E D V
Verteilanlagen
Sicherheitsanlagen

Schwachstrom
Steuerungen
ISDN
Telefon/Fax
TV/Radio (cablecom)

39213

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

106225

Wir wünschen ein FROHES OSTERFEST und erfreuen uns an den gelungenen COLOMBAS, Osterflädli, Praliné-Eier, FCB-Hase, Hoppelis, Lolli-Hase, Nougat-Hase, Liebespaar Hase-Bibi, Töffhase mit Sahne...

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

223896

Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen

Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724

Tel. 061 - 272 22 22

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

FEU aprilia HONDA KYMCO Malaguti MERIDA

167433

waltung und Politik. So etwas also wie eine Schnittstelle zwischen der ersten und zweiten Kraft. Die NGB beansprucht die Position als Interessenvereinigung der Anwohner, Benutzer, Geschäftstreibenden innerhalb des Bahnhofs aber auch der Pro Innerstadt und anderen Organisationen. Der neuen Gruppierung ist es gelungen, an ihrer Gründungsversammlung zwei kompetente Referenten zum vieldiskutier-

ten Thema CentralPark zu präsentieren, die nach ihren Ausführungen (siehe den vorangehenden Beitrag) Fragen aus dem Publikum beantworteten. Die NGB will neuen Schwung in die Ideen, Anregungen, Diskussionen mit den Vertretern der ersten und zweiten Kraft bringen, nachdem bei der früheren Gruppe Bahnhof sich in dieser Sache nicht mehr viel bewegte. Es geht also nicht allein um den Cen-

tralPark, sondern alle geplanten Veränderungen auf und neben dem Bahnareal. Alle Anwohner, Vertreter von Quartierorganisationen etc. sind aufgerufen, sich mit einer Mitgliedschaft an den Ideenentwicklungen bezüglich der Bahnhofentwicklung aktiv zu beteiligen. Die Mitgliederbeiträge sind moderat: 20 Franken für Einzelpersonen und 100 Franken für Institutionen und Organisa-

tionen. An der Gründungsversammlung ist der Vorstand in nachfolgender Zusammensetzung gewählt worden: Präsident Oswald Inglin, Vizepräsidentin Elisabeth Ackermann, Vizepräsident Dieter Vogel, Kassiererin Beatrice Isler, Aktuar Hansjörg Wilde, Beisitzer Roland Lüdi und als Beisitzer im Experten-Ausschuss René Guillod und Timmy Nissen. – Kontakte: osi.inglin@bluewin.ch ■



Der von der ersten Mitgliederversammlung gewählte Vorstand der Neuen Gruppe Bahnhof mit Vizepräsident Dieter Vogel, Kassiererin Beatrice Isler, Beisitzer René Guillod, Präsident Oswald Inglin und Aktuar Hansjörg Wilde. Nicht auf dem Bild: Vizepräsidentin Elisabeth Ackermann und die Beisitzer Roland Lüdi und Timmy Nissen.
Foto: GZ.

Keine Strafreduktionen im Gundeli-Prozess

Auch bei der zweiten Beurteilung im Tötungsfall Reinacherstrasse erkannte das Basler Strafgericht, wie schon bei der Erstverhandlung, auf vorsätzliche Tötung. Auch ein neues Gutachten hatte keinen Einfluss auf die damals gefällten Strafen. Ez. Die tödlich endende Menschenjagd am 17. Mai 2009 durch das Gundeli musste auf Weisung des Appellationsgerichtes zum zweiten

Mal durch die Erstinstanz behandelt werden. Diesmal ging es einzig und allein darum, ob ein Vorsatz zur Tötung nachgewiesen werden konnte, oder ob sich der tödliche Schuss zufällig gelöst hat. Bei der zweiten Version hätte das Gericht auf Eventualvorsatz entscheiden und die Urteile nach unten korri-

Fortsetzung auf Seite 4

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

678582

Fortsetzung von Seite 3

gieren müssen. Die GZ berichtete in ihrer ersten Ausgabe dieses Jahres am 23. Januar ausführlich über diesen Fall. Beim ersten Urteil ging das Gericht von der Annahme aus, dass das Opfer durch einen aufgesetzten Schuss getötet wurde. Diesmal stützte sich das Gericht bei der Neuurteilung auf ein neues Gutachten des Kriminaltechnikexperten Martin Lory vom Forensischen Institut in Zürich. Er beurteilte das Geschehen als «absoluten Nahschuss». Die von der Verteidigung und auch dem Haupttäter vorgebrachte Version eines versehentlich ausgelösten Schusses bei Schlägen mit der Waffe auf den Kopf des Opfers bezeichnete das Gericht als unglaubwürdig. Auf Grund dieser Tatannahme urteilte das Gericht wie bei der Erstverhandlung vor drei Jahren: 12 Jahre Freiheitsentzug für den Haupttäter und sechseinhalb resp. sechs Jahre für die beiden tamilischen Brüder. Diese wurden auf Weisung des Appellationsgerichtes vor einiger Zeit unter Auflagen auf freien Fuss gesetzt, müssen nun aber ihre Reststrafen absitzen. Allerdings muss abgewartet werden, ob die Verteidiger erneut appellieren und das Bundesgericht als Letztinstanz anrufen werden. Sie vertreten nach wie vor die Ansicht, dass ein wichtiger Rechtsgrundsatz verletzt wurde: Im Zweifel für den Angeklagten. ■

Ausschreibung

15. başler preiř
für integration

Bewerbung bis 26.04.13
unter
www.merianstiftung.ch

908388

Neu im Dreispitz

Rakete Dreispitz eröffnet

GZ. Die Rakete Dreispitz ist eine Raumstation für Jungunternehmerinnen und -unternehmer aus der Kreativwirtschaft. Sie befindet sich an der Münchensteinerstrasse 274 in Basel, vis-à-vis Tram- und Bushaltestelle Dreispitz. Die Christoph Merian Stiftung ist in der Rakete ebenfalls eingemietet. In ihrem Ausstellungsraum Cockpit präsentiert sie der Öffentlichkeit die dynamische Entwicklung des Dreispitz. Die Stiftung investierte rund 2 Mio. Franken, um dem Kreativgewerbe kostengünstige Räume zur Verfügung zu stellen.

In den nächsten zwei Jahrzehnten werden Teile des Dreispitz weiter entwickelt. So soll u. a. im Kunstfreilager ein Nutzungsmix aus Arbeiten, Wohnen, Kultur und Freizeit entstehen. Die beiden grossen Arbeitsgebiete Basel Mitte und Münchenstein Mitte bieten Raum für eine Verdoppelung der Arbeitsplätze. Für neue Gewerbenutzun-

Neu! Auch im Gundeli

Bio-Klappen: Basel startet einen Pilotversuch

GZ. Am 4. März 2013 startete das Amt für Umwelt und Energie zusammen mit dem Tiefbauamt und der Stadtgärtnerei den Pilotversuch mit Bio-Klappen zur umweltfreundlichen Entsorgung von Küchenabfällen. Bio-Klappen gibt es an acht dezentralen Standorten. Die für

den Einwurf notwendigen Chipkarten und Gratis-Abfallbeutel sind an diversen Verkaufsstellen im Umfeld der Bio-Klappen erhältlich. Die Kosten pro Einwurf eines Abfallbeutels mit 10 Liter Inhalt liegen bei 55 Rappen. Die Entsorgung der Bioabfälle in der Bio-Klappe ist im Vergleich zum Bebbi-Sack günstiger. Heute befinden sich in einem Bebbi-Sack durchschnittlich bis zu 40 Prozent (Gewicht) Biomasse, die mit der Bio-Klappe der Vergärung in der Biopoweranlage in Pratteln zugeführt werden kann. Mit dem neuen Angebot für die Bevölkerung will der Kanton Basel-Stadt Bioabfälle wiederverwerten: Aus Bioabfall entsteht Biogas, Kompost und Dünger. Der Pilotversuch wird vom Kanton bis Ende 2013 ausgewertet, um festzustellen, wie sich das System bewährt hat. Seit dem 4. März bis Ende 2013 steht im Gundeli auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 beim Bau 5 eine Bio-Klappe zur Entsorgung von Küchenabfällen zur Verfügung. Verkaufsstelle von Chipkarten und Abfallbeutel im Gundeli ist die Gundelitor Apotheke Drogerie Wenger, Güterstrasse 180. ■

www.gundeldingen.ch



Neu eröffnet «Rakete Dreispitz». Foto: J. Zimmermann.

Neu im Bahnhof

Makula-Zentrum am Bahnhof Basel eröffnet

GZ. Das Augenzentrum Bahnhof Basel eröffnete am 1. März 2013 mit dem Makula-Zentrum Bahnhof Basel (Centralbahnstrasse 11) auf 300m² ein zweites Zentrum zur Behandlung von Netzhauterkrankungen, eben der Makula. Die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) ist heutzutage die häufigste Ursache für Erblindung bei Personen über 50 Jahren (rund 50%). Im Makula-Zentrum werden

die Patienten von erfahrenen Spezialisten mit den modernsten Untersuchungsmethoden und -geräten betreut. Ein moderner Operationssaal ist integriert. Herr Dr. Frank Sachers als ärztlicher Leiter steht für eine qualitativ hochwertige Augenheilkunde. Gesamthaft stehen Ihnen in den beiden Zentren vier Augenspezialisten zur Verfügung. Auskünfte: www.augenzentrumbasel.ch. ■

Wer würde einer behinderten Frau den Hund spazieren führen?
Bitte melden Sie sich bei Frau Mündnich, Pruntrutstrasse 15.
Telefon 061 272 62 43

VELUX Dachdecker & Spenglerei **LUDWIG**
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

492844

casa HIRSBRUNNER

möbel
outlet
umzug

Jetzt probieren!

Alles zum Wohnfühlen...
Auch zügeln ist unsere Stärke!

www.casahirsbrunner.ch
Güterstrasse 154/138
4053 Basel
Tel. 061 361 55 55

908401

gen stehen zusätzliche 250'000 Quadratmeter Geschossfläche zur Verfügung. Dabei soll der Dreispitz auch in Zukunft für Kleingewerbe ein attraktiver Standort bleiben. Um die Umweltbelastung auf dem bisherigen Niveau zu halten, wird die Anzahl Autofahrten mittels Parkplatzmanagement tief gehalten. Gleichzeitig wird der öffentliche Verkehr ausgebaut. Innerhalb des Areals sollen durchgehende Velowege und einladende Flaniermei-

len den Langsamverkehr fördern. Ausserdem ist geplant, die Merian Gärten als grosszügiges Naherholungsgebiet mit einem direkten Übergang ans Dreispitz anzubinden. Innerhalb des Dreispitz werden öffentlich zugängliche kleine Parks, sogenannte Pocket Parks, für Lebensqualität sorgen. Der Dreispitz soll längerfristig bei den Menschen nicht nur bekannter, sondern als Aufenthaltsort noch beliebter werden. ■

ausgewählte Weine, Unser Bier und vieles mehr. Zum Verkauf angeboten werden zudem italienische Bio-Spezialitäten und Brockenstuben-Artikel. In der Café-Bar Bohemia wurde der grösste Teil des Inventars aus Hausräumen, Flohmärkten und Brockenstuben zusammen gekauft. Gebrauchtes wird mit Neuem kombiniert, und fast alles kann auch gekauft werden. Dem Ladenlokal ist somit der Charme von anfangs 1900 nicht verloren gegangen. Bohemia ist eine Symphonie an Vielfältigkeit. Spezialitäten können erstanden werden und die zum

Verkauf stehenden Brockenstuben-Artikel laden ein zum Stöbern. Bohemia – eine leuchtend gelbe Oase zum Verweilen und sich Verpflegen. Die Café-Bar ist wochentags jeweils von 7–22 Uhr, samstags von 8–20 Uhr und am Sonntag von 9–18 Uhr geöffnet. Frau Jasmin Belnava und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir heissen das sympathischen Team herzlich willkommen im Gundeli und wünschen dem Familienbetrieb einen guten Start mit ihrem neuen originellen Brocki-Café. ■

Neu im Gundeli

Café Bar Bohemia

GZ. Am Freitag, 1. März - genau zum meteorologischen Frühlingsanfang - lud die neue Café-Bar Bohemia an der Dornacherstrasse 255 Neugierige, Café-, Brocki- und Kunstliebende sowie Anwohner und Passanten des Gundeli und aus anderen Quartieren zur Eröffnung

ein. In einem bunten, speziellen Ambiente erwartet Sie Kulinarik aus Italien bzw. Sizilien und eine sorgsam ausgesuchte Frühstücks-, Mittags- (ein Mittagsmenu zu Fr. 12.50) und Zwischenverpflegung. Zu haben sind kalte und warme Panini, Kuchen, Kaffee-Spezialitäten,



Das sympathische Bohemia Familien-Team (v.l.) Susana Ibrahim (Jasmins beste Freundin), Inhaberin Jasmin Belnava, Mama Inge Belnava und Khial Zardran (Lebenspartner von Jasmin). Foto: GZ.

Fümoar kämpft bis vor Bundesgericht

Obwohl das Verwaltungsgericht die Rekurse von sechs Basler Beizen abgewiesen hat, wird in den Fümoar-Betrieben weiter geraucht – bis das Bundesgericht die endgültigen Entscheide gefällt hat.

Ez. Man kann über die Aktivitäten der in der Organisation Fümoar vereinigten Rauchbeizen geteilter Ansicht sei. Eines steht aber jetzt schon fest: Die Behörden haben die Angelegenheit offenbar nicht so im Griff, wie sie das gerne möchten. Wieso sonst musste in die Trickkiste gegriffen werden? So wurden am 7. Februar vom Verwaltungsgericht Basel-Stadt die ersten sechs Einsprachen von Gastwirtschaftsbetrieben gegen die gebührenpflichtigen Verwarnungen abgewiesen. Eröffnet wurden diese Urteile aber erst zehn Tage später – ausgerechnet (oder absichtlich?) am 18. Februar, dem Faschnachtsmontag! Mittlerweile haben die Fümoar-Betriebe beschlossen, dass weiterge-

raucht wird, bis das Bundesgericht entschieden hat, was rechtens ist und was nicht. Auch über die juristischen Interpretationen herrscht offenbar Unklarheit. Dies die Beurteilung von Thierry Julliard, dem Sekretär und Anwalt der Organisation Fümoar. Weil die Behörden diese Organisation nach wie vor nicht wahrnehmen und sich allenfalls nur mit den betroffenen Betrieben auseinandersetzen – wenn überhaupt –, richtete Regierungsrat Hans-Peter Wessels (auch er kaufte letztes Jahr eine Fümoar-Karte) Ende Februar ein Schreiben an den Präsidenten des Wirtverbandes. Darin kündete er an, dass gegen sämtlichen Raucherbetriebe mit Verweis auf die neuen Urteile weitere kostenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen würden. Die noch hängigen 70 Verfahren würden nun unverzüglich abgewickelt. Und gegen die verfahrens-

Fortsetzung auf Seite 7

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel

Tiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

185884

Der Osterhase beschenkt Sie bei jedem Kauf!

PIGUET

UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX

TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

für Ihre Steuererklärung

CSW

COMPUTER-SERVICE WERNLI

www.csw-basel.ch

steuern@csw-basel.ch | 061 311 63 63

903357

Für Maitli und Buebe Damen und Herren

LIGGE

Coiffure Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

391660

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbe-distr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13,

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel, Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmart. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. kontakt@zum-mammut.ch, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 27. März 2013, ist am Donnerstag, 21. März 2013.

Plattner AG



Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.



New Panda Natural Power



ab Fr. 19 850.– (inkl. MwSt.)

Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



41961

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2013»: Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark Fr–So, 14.–16. Juni 2013: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvalkenstein@gmx.net

4052 Basel, Tel. 079 283 57 74. Mitgliederbetreuung: Franziska Hafn-Bielsler, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Tel. 061 331 68 66.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsident: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmittglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Trulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 600 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2013 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.19 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.57 (Seite 1: Fr. 4.80) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Fortsetzung von Seite 5

mässig noch nicht erfassten rund 120 Betriebe würden nun ebenfalls kostenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen, «gegebenenfalls der Entzug der Betriebsbewilligung androht und dann in einem letzten Schritt die Betriebsschliessung verfügt.» Vielleicht wäre es aus ökonomischen Gründen klüger, die ersten Urteile des Bundesgerichts abzuwarten und erst dann flächen-

deckend zu handeln. So aber wird ein unnötiger Riesenaufwand mit unzähligen Verfahren inszeniert. Immerhin wird so die behördliche Gebührenkasse alimentiert. ■

Bau- und Verkehrsdepartement:

Neuer Abfuhrplan

GZ. Wie bereits Ende 2012 in einem Schreiben an die Haushalte

der Stadt Basel angekündigt, verteilt die Stadtreinigung des Tiefbauamtes in den nächsten Tagen den neuen Abfuhrplan. Er ist gültig von April bis Ende Dezember 2013.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass es bei bestimmten Abfuhrzonen zu Änderungen bei den Abfuhrtagen kommen kann.

Dies wegen der Neueinteilung der Kehrrichttouren, die im Zusammenhang mit der Neuau-

richtung der Stadtreinigung stehen. Der Rhythmus mit zwei Abfuhr pro Woche bleibt aufrecht erhalten.

Ausserdem führt der Zonenplan auch die Standorte der Wertstoffsammelstellen und die der Annahmestellen für Sonderabfälle auf. Die beiden Recyclingparks sind ebenfalls aufgeführt. Die Pläne können auch unter www.tiefbauamt.bs.ch/stadtreinigung heruntergeladen werden. ■



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Abgabe der Steuererklärung 2012

Abgabe und Fristerstreckung

Die Steuererklärung 2012 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2013 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung kann mit der Fristenkarte, im Internet oder telefonisch erstreckt werden. Die Fristenkarte liegt der Steuererklärung bei. Die Erstreckung der Frist für die Abgabe der Steuererklärung bis 30. September 2013 ist gebührenfrei. Für eine weitergehende Fristerstreckung oder für ein zweites Fristerstreckungsgesuch wird eine Gebühr von CHF 40.– erhoben. Eine Fristverlängerung über den 31. Dezember 2013 hinaus wird nur bei Vorliegen triftiger Gründe und bei Leistung einer angemessenen Akontozahlung bewilligt.

Fälligkeit der Steuern und Zinsausgleich

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Feuerwehersatzabgabe der Steuerperiode 2012 werden am 31. Mai 2013 zur Zahlung fällig. Dieser Fälligkeitstermin gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2012 wird am 1. März 2013 zur Zahlung fällig.

Bei Beendigung der Steuerpflicht infolge Wegzug ins Ausland oder Tod der steuerpflichtigen Person gilt ein besonderer Fälligkeitstermin. Bei einem Wegzug ins Ausland werden die kantonalen Steuern und die direkte Bundessteuer sofort fällig. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Steuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig.

Ein Zinsausgleich zu Gunsten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle vor Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Verzinst werden Vorauszahlungen frühestens ab Beginn der Steuerperiode. Die Verzinsung ist nicht auf einen bestimmten Betrag beschränkt. Ein Zinsausgleich zu Lasten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle nach Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Die aktuellen Zinssätze zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Die Verrechnungssteuer und der zusätzliche Steuerrückbehalt USA werden als Vorauszahlungen auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern fällig werden, angerechnet, vorausgesetzt die steuerpflichtige Person hat im Verlaufe dieses Jahres mittels einer vollständig ausgefüllten Steuererklärung Antrag auf Rückerstattung gestellt. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung. Die Verzinsung der Anrechnung der Verrechnungssteuer und des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA richtet sich nach den Regeln über den Zinsausgleich.

Vorauszahlungen

Die Steuern sind samt allfällig erhobenen Belastungszinsen und Gebühren spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu bezahlen. Vorauszahlungen erleichtern die Zahlung der Steuerforderungen und vermeiden die Anrechnung eines Belastungszinses. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vordruckte Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch oder bei der Steuerverwaltung unter Telefonnummer 061 267 98 05 bestellt werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung
REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH
HECHT IMMO CONSULT AG
817284

BWG
Basler Wohngossenschaft
Zu vermieten nach Vereinbarung in gepflegter Liegenschaft, Gundeldingerstrasse 425, Sockelgeschoss, 4053 Basel
Büro/Atelier, ca. 80 m²
3 Räume, 2 WCs
Ausbauwünsche verhandelbar.
Miete CHF 1130.– + Nebenkosten.
Interessenten melden sich unter
Tel. 061 331 55 22,
Mo–Fr, 8.00–10.00 Uhr
886113

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN
Hochstrasse 68
4053 Basel
Telefon 061 361 44 51
Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen
Büros
Hauswartungen
Treppenhäuser
Fabrikationsgebäude
Gastgewerbe
Sportstudios
Wohnungen
Öffentliche Einrichtungen
Schaufenster
Baureinigungen
Fenster inkl. Rahmen
Umzugsreinigungen
Spannteppiche
Oberflächenbehandlung
Swimmingpool-Reinigungen
Lebensmittelbereich
44930

908392
5001.c01.13

FDP Sektion Grossbasel-Ost

Bruderholzspital «Quo Vadis»

Am Dienstag, 5. März führte die FDP Sektion Grossbasel-Ost im Gundeli-Casino am Tellplatz eine Veranstaltung zum Thema Bruderholzspital «Quo Vadis» durch. Es wurden u.a. die Fragen gestellt, was aus dem Bruderholzspital werden wird, da Diskussionen zwischen den Kantonen BL und BS zur Abstimmung des Angebotes im Gesundheitswesen zu keiner Lösung fanden. Das Bruderholzspital wird von den Einwohnern aus dem Gundeli und Bruderholz vor allem bei Notfällen rege genutzt, weshalb die Fragen berechtigt erschienen.

Der Gast an der Veranstaltung war Herr Heinz Schneider, CEO Kantonsspital Baselland. Er präsentierte den über 70 Interessierten die Ausgangslage, die aktuelle Strategie aller drei BL-Spitäler und beendete seinen Vortrag mit dem Fokus Bruderholzspital.

Zusammenlegung der drei BL-Spitäler

Der stark wachsende Handlungsdruck im Gesundheitswesen führt zu einer zunehmenden Belastung der Haushalte und der öffentlichen Hand. Dies führte zum politischen Entscheid, die Spitäler in selbständige Gesellschaften auszulagern, deren wirtschaftliche Leistungserbringung im Zentrum steht. Im Kanton BL wurde mit der Zusammenführung der drei selbständigen Spitäler Liestal, Laufen und Bruderholz in eine selbständige Unternehmung realisiert. Als zweitgrösster Arbeitgeber und als eines der Top-10 Schweizer Spitäler ist das Kantonsspital Baselland ein zentraler Wirtschaftsfaktor (3500 Mitarbeiter, 500 Mio. Fr. Umsatz). Es wird wie bisher die erweiterte Grundversorgung mit Notfallversorgung anbieten. Die Infrastruktur des Bruderholzspitals wird in den nächsten Jahren auf einen wettbewerbsfähigen Stand gebracht.

Im Anschluss an das Referat beantwortet Herr Schneider Fragen aus dem Publikum.



Jahresbilanz mit Erfolgskurs



Joos Sutter, Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop, präsentierte erfreuliche Zahlen an der Bilanzkonferenz Coop. Foto: GZ.

Coop-Neuheiten aus dem Gundeli-Bruderholz

Für die beiden Coop-Filialen SüdPark und Gundeli Tellplatz sind keine Veränderungen geplant. Beide Verkaufsstellen erfüllen die Erwartungen. Der SüdPark entwickelt sich sehr positiv, und die täglichen Öffnungszeiten bis 21 Uhr werden von vielen Kunden geschätzt. Im Coop Gundeli Tellplatz wurden die Frische-Sortimente ausgebaut – gewonnen haben die Früchte- und Gemüse-Abteilung ebenso wie das Käse-Angebot. Die Coop-Filiale Hauenstein auf dem Bruderholz wird wie bisher geführt werden und unterliegt keinen Veränderungen.

Weiter zur Coop-Gruppe gehört die Interdiscount Filiale im Gundeli. Sie ist schon seit über 20 Jahren an der Güterstrasse domiziliert, und Filialleiter Herr Burkhalter ist bereits seit über 10 Jahren Geschäftsführer. Der Laden bietet Neuheiten wie die Trendprodukte von Apple, die neuesten Tablet PCs, Smartphones und TVs und vieles mehr. Zudem ist Interdiscount Partner von Swisscom, Sunrise, Green.ch und Cablecom, so dass alle Bewohner aus dem Gundeli die Möglichkeit haben, ihr Digital TV, Festnetz oder Internet anzupassen oder auf die neuste Technologie zu wechseln.



1) Referent Heinz Schneider, CEO Kantonsspital Baselland. 2) Organisator Erich Bucher, Präsident FDP Grossbasel-Ost. 3) Grosses Interesse herrschte im Thomas Platter Saal im Gundeldinger Casino. Fotos: GZ.

GZ. Die Coop-Gruppe hat sich 2012 gut entwickelt und den Gesamtumsatz real um 1,5 % auf 27,8 Milliarden Franken gesteigert. Die anhaltend hohe Minussteuerung, der starke Franken und die starke Konkurrenz im In- und Ausland haben das Geschäftsjahr 2012 geprägt. Der Jahresgewinn beträgt 452 Millionen Franken, dies sind 20 Millionen oder 4,6 % mehr als im Vorjahr. Im Detailhandel setzten die 823 (+7) Retail-Verkaufsstellen (Megastores und Supermärkte inklusive Restaurants) im vergangenen Jahr 11 Milliarden Franken um. Die Trading-Formate Coop City, Coop Bau+Hobby, Import Parfumerie, Toptip/Lumimart, Interdiscount sowie Christ Uhren & Schmuck erzielten einen Umsatz von 3,1 Milliarden Franken. Unter den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ist die Coop Mineraloel AG hervorzuheben, die sich auch im 40. Jahr ihres Bestehens am Markt behaupten und den Marktanteil erneut ausbauen konnte.

Die beiden Coop Pronto Shops an der Güterstrasse bei der Heiliggeistkirche und in der RailCity Bahnhof SBB werden von selbstständigen Shop-Unternehmern erfolgreich geführt und stehen der Kundschaft auch weiterhin zur Verfügung. Der Coop an der Centralbahnstrasse jedoch soll laut Planung in diesem Jahr komplett modernisiert werden. Dabei soll insbesondere auch das Angebot für die schnelle und gesunde Verpflegung erweitert werden. Das Supermarkt-Sortiment für den täglichen Bedarf wird weiterhin im gleichen Umfang angeboten.

Neue Mediensprecher

Coop hat seit Anfang Februar zwei neue Mediensprecher. Nadja Ruch und Ramón Gander verstärken die Coop Medienstelle und werden neben Denise Stadler, Leiterin Medienstelle, und Urs Meier für Coop sprechen. Die bisherige Mediensprecherin Sabine Vulic hat intern eine neue Herausforderung in Angriff genommen und zur Coop Presse gewechselt.

Ohne Inserenten – keine Artikel!

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY



Sandra Wurster-Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 079 405 45 77



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch



SPIELRAUM

Bewegungs-Spielgruppe
Mo und Fr 8.30 – 11-30 Uhr
mittwochs auch mit Mittagstisch
bis 13.30 Uhr möglich

Manicure
Manicure ohne Lack mit Lack **Fr. 25.–**
Fr. 27.–

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • Haarentfernung
- Gesichtspflege • Massagen
- Wimpern färben

46155

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME



QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Quartier Treffpunkte Basel
908356

SPIELRAUM – Spielgruppe und Kurse für Kinder und Jugendliche
Frobenstrasse 60a 4053 Basel
061 331 15 34 www.spielraum-basel.ch
901551

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten

Für besondere Momente.



12.95



*Fine Food
Alaska Wildlachs
Silver MSC,
100 g



9.50



Fine Food
Kanada Wildlachs
MSC,
100 g



13.50

*Fine Food
Pata Negra,
80 g



5.60

*Fine Food
Trüffel Salami,
ca. 220 g,
per 100 g



3.95

*Fine Food
Mozzarella di Bufala,
125 g
(100 g = 3.16)



9.95

Fine Food
Choix de Fromages
Français,
150 g
(100 g = 6.63)



13.90

*Fine Food
Zuger Kirschtorte,
300 g
(100 g = 4.64)



13.90

*Fine Food
Williamstorte,
300 g
(100 g = 4.64)

*Erhältlich nur in grösseren Coop Supermärkten.

Coop Basel Gundeli
Güterstrasse 190, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 7.30–18 Uhr

Coop Basel Südpark
Güterstrasse 125, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–21 Uhr



Für mich und dich.

Tag der Offenen Tür in der umgebauten UBS am Tellplatz



Vor drei Jahren beschloss die UBS, sämtliche 300 UBS-Geschäftsstellen in der Schweiz umzubauen und einheitlich zu gestalten. Auch die Filiale UBS Basel-Tellplatz wurde jetzt umgebaut. Das Resultat kann sich sehen lassen. Im Jahre 1971 wurde im Herzen des Gundeldinger-Quartiers, am Tellplatz, eine Stadtfiliale des Schweizerischen Bankvereins eröffnet. Seither hat sich diese Filiale stetig den neuen Bedürfnissen des Markts angepasst und sich zu einer beliebten Anlaufstelle für Bankkunden entwickelt.

Im vergangenen Jahr präsentierte die UBS Schweiz ein Rekordergebnis, was angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Grosswetterlage keine Selbstverständlichkeit ist. Für die UBS-Führungsspitze war dies Grund genug, um weiter in den Ausbau ihrer Schweizer Filialen zu investieren. Auch in Basel werden sämtliche Geschäftsstellen der UBS umgebaut. Ziel dieses Grossprojekts ist es, sämtlichen Geschäftsstellen ein schwingvolles, einheitliches Aussehen zu verleihen. Auch die Geschäftsstelle am Tellplatz wurde komplett erneuert. Der Start zum Umbau erfolgte im September 2012, als Totalunternehmerin fungierte die Implenia. Sämtliche Termine für den Umbau konnten optimal eingehalten werden.

Thomas Aegerter, Leiter UBS Privatkunden Schweiz Basel-Stadt, freute sich am kürzlichen Eröffnungsfest über die neu konzipierte, grosszügige Automatenzone im Eingangsbereich, die dem Publikum Bargeldbezüge rund um die Uhr ermöglichen wird. Er wies auch darauf hin, dass die UBS Tellplatz inskünftig über einen Kundenmanager verfügt, der die Kundschaft begrüsst und die Feinverteilung der Kunden vornehmen wird. Nach wie vor wird bei der UBS Tellplatz der Kunde auch individuell bedient. Für diskrete Beratungsgespräche wurden im Zug des Umbaus anstel-

le der bisherigen Schalterzone neu auch im Erdgeschoss separate Besprechungszimmer eingerichtet. Damit entspricht UBS dem steigenden Bedürfnis nach persönlicher Beratung. Längere Beratungsgespräche können in den ebenfalls erneuerten Beratungsräumen im ersten Stock durchgeführt werden.

Das bewährte Team der UBS Basel-Tellplatz, welches inskünftig im schweizweit einheitlichen UBS-Look – schwarz, weiss, rot – auftreten wird, besteht aus Filialleiter Christophe Stutz, seinem Stellvertreter Bastian Lips, Rosmarie Burger (seit 36 Jahren bei der UBS), Jovana Sucur, Stephanie Schluchter (bekannt vom Charivari, ab April), Doris Brunner (seit 25 Jahren bei der UBS), Kristijan Curic sowie drei Auszubildende. Zusammen repräsentieren diese Fachleute rund 150 Jahre Erfahrung, wie Christophe Stutz ausgerechnet hat.

Christophe Stutz betonte gegenüber der Gundeldinger Zeitung, dass sämtliche Investitionen zum Wohl der Kundinnen und Kunden der UBS getätigt worden sind. Dieser Umbau ist für unser Quartier ein höchst erfreuliches Ereignis. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung wünschen diesem ehrgeizigen Team alles Gute und freuen sich auf viele weitere Jahre UBS Basel-Tellplatz.

Rund um die Eröffnung inszenierte die UBS Basel-Tellplatz einen Tag der Offenen Tür mit einem Rundgang hinter die Kulissen der UBS-Filiale Tellplatz, aber auch mit Steinpilzrisotto und Getränken zum Nulltarif für die Bevölkerung in Gundeldingen-Bruderholz. Für die kleinsten UBS-Gäste war Topsy anwesend. Abgerundet wurde das Ganze mit wunderbaren Darbietungen des Zauber-Duos Domenico (Dominik Zemp und Nico Studer), die bei den Anwesenden auf grossen Anklang stiessen. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen bis in den Nachmittag hinein war die Band von David Straumann besorgt. Lukas Müller

1) Thomas Aegerter/Leiter UBS Privatkunden Schweiz Basel-Stadt, i.B. vorne) und Christophe Stutz (Leiter Geschäftsstelle Basel-Tellplatz. 2) Rosmarie Burger (seit 36 Jahren bei der UBS und «Vorbanken» im Gundeli). 3) Eröffnungssprache vor geladenen Gästen. 4) Das Zauberduo Domenico. 5) UBS Tellplatz Eröffnungsfeier mit Risotto, Getränke, Unterhaltung... Fotos: GZ.



Begeisterung?

«Der richtige Partner an seiner Seite.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Marko Vukelic
Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Basel
Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel
T 058 280 36 52
marko.vukelic@helvetia.ch

helvetia

Ihre Schweizer Versicherung.

901525

Zu mir oder zu dir?

Das war sie wieder, die Fasnacht und wie alleweil lassen wir sie uns durch die Gundeli-Bruderholzbrille Revue passieren. Ein eigentliches Gundeli-Sujet war nicht auszumachen. Als Sujetrenner präsentierten sich die Wettstaibrug-Gländerstriggedde, der Waaghofausbruch oder dann der 1. Augustknall bei der Feuerwehr sowie die Schlafstadt Basel (ein Dauerbrenner). Insgesamt haben sich 486 Fasnachtseinheiten mit rund 11'300 Aktiven beim Comité angemeldet, in etwa gleich viele wie letztes Jahr. Aufgefallen sind die vielen Cliquenfusionen, die zumindest gemeinsam den Cortège absolvierten (und somit das gleiche Sujet ausspielten), dies namentlich bei den Alten Garden. Ordentlich ihr Fett ab bekam nebst der allgemeinen politischen Obrigkeit insbesondere **Anita Lachenmeier**, die bei den Fasnächtlern böse unten durch musste.

Fasnacht im Quartier

Für Fasnacht im Quartier sorgte die Kindergarten- und Schulfasnacht mit ihren diversen Umzügen durchs Gundeli, so etwa bei leichtem Schneetreiben rund um den Wasserturm oder dann durch den Margarethenpark - diesen kilowise mit Rällpli «zierend». Ein fester Bestandteil im Gundeli-Fasnachtskalender ist auch das **«Gundeli-Drummeli»** jeweils am Fasnachtsdienstag im Alters- und Pflegeheim Gundeldingen, das

ebenso traditionell von der **Jungen Gundeli** und der Guggemusig **Rhyschwalbe** – sie feiern heuer ihr 50jähriges Bestehen und beschenkten sich mit einem neuen Häxe-Kostüm (wir gratulieren herzlich) – musikalisch begleitet wurde. Dazu gab's wie alleweil eine Hampfle Bängg.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949

Unsere fasnächtliche Gundeli-Tour d'Horizon starten wir traditionsgemäss mit der Fasnachtsgesellschaft **Gundeli**. Die **Jüngsten**, die **Gundeli-Binggis** absolvierten als lustige Horde Panzerknacker den Cortège. *Ab duur d Wand* hiess denn auch ihr Sujet. Und zum Waaghofausbruch oder allfälligen weiteren Ausbrüchen konnte im Zeedel nachgelesen werden: *Ains isch aber sunneklar – das finde mir au wunderbar – niemer wurd an Usbruch dängge Spekulatione kasch dr schängge! Wär in dr Gundeli Fasnacht macht, git zue syner Glygge Acht und blybt e Läbe lang drby! Mir maine: So muess es sy!* Wollen wir doch hoffen, dass dem so ist. Die **Gundeli Junge Garde** hingegen beschäftigte sich mit dem Smartphone-Streit zwischen den Amerikanern und den Japanern; *Wäär hetts erfunde?* (Ich dachte bis jetzt, dies wär Ricola?!...): *Was soll's – uns isch das ainerlai, ob me kain het oder denn halt zwai...*



1) Freitag vor Fasnacht: Latärnen-Vernissage der Fasnachtsgesellschaft Gundeli im Pausenhof des Thiersteinerschulhauses. 2) «Mathys» las seinen Zettel der Gniesser vor, dieser ist so gut, dass er auch auf der offiz. Fasnachts-CD'13 aufgenommen wurde (siehe S. 20). 3) D`Pfyffer vo dr Gundeli. Fotos: GZ.

...Uns duet die Gschicht jetzt denn verlaide –
S git ebe Fan vo alle baide!
 Entscheidend isch fir uns halt nur;
Dodore sin mir vellig stur;
D Gundeli-App – und das isch wichtig,
funktioniert uf baide vellig richtig!
 Der **Gundeli Stamm** stellt fest: Dr

Sturm uff d Chefetage. Und was damit gemeint ist, kann u.a. im Zeedel nachgelesen werden:
Zu allem aane wird bigoscht,
e Frau no Cheffin vo dr Bosch,
und s ergryfft dä Frau Zauber
sogar der Anti-Rennstall Sauber.

Fortsetzung auf Seite 12

guet drummle und pfyffe leersch in der Gundeli

si hett e glatti Jungi Garde

Informazions-Obe
Mändig, 8. April 2013, 19 h,
 Thiersteinerschuelhuus,
 lgang «griens Tirlj»
 an dr Bärschwilerstroos (markiert).

Unseri bewährte **Drummel-** und **Pfyfferkirs** feen wider am **Fr, 12. April, aa.** Mir nämme Maitli und Buebe ab ca. 7/8 Joor zem Lehre drummle und pfyffe. Drummele und pfyffe dien mer im Thierstainerschuelhuus, jewyls am Frytyg zoobe.

Amälde duet me sich meeglisch sofort bi unserer Obfrau Corinne Sigg, obfrau-jungi@gunde.li

Fasnachtsgesellschaft **Gundeli**
 Jungi Garde und Binggis.

47859

Guet drummle, pfyffe und wie me Fasnacht macht, leersch am beschte in der Gundeli-Clique!

d' Gundeli Clique

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

<input type="checkbox"/> Binggis/Jungi Garde	<input type="checkbox"/> Agktiv*
<input type="checkbox"/> Stamm	<input type="checkbox"/> Passiv
<input type="checkbox"/> Gniesser (Alti Garde)	<input type="checkbox"/> Gönner

*als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wäägeler Begleitperson
nur Stamm Jungi Garde

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____

Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel,
 Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

47824

Fortsetzung von Seite 11

In unserem grosse Noochberland
Hän zwai Blondyyne s Zepter in der
Hand.
Und s Polit-Spiil z Bärn das stoot
Vier gege drey im Bundesroot.
Im Parlamänt hän die Griene und
die Roote
Zämme die heggschdi Fraue-Quote.
Nur in der Basler FDP
Ka me kuum no Fraue gsee.

Wie die Binggisse persiflierte
auch die Alti Garde der Gundeli, d
Gundeli Gniesser, den Waaghof-
ausbruch, mit sich selbst deklarie-
rendem Sujettitel: *Schnäller duss
als dinn – Exit Wooghof!* Die Alten
präsentierten einmal mehr einen
herrlichen Zeedel: Daraus ein Mür-
stergen:
*Me het drum – voor me s Baue
woggt –*

Ain, wo scho hoggt, no zerscht be-
frotgt ...
... Ar maint, es ghöör e mänggs
döört yyne:
e Diefgarage für d Limousine,
zää Nootussgäng in Noochberkällér –
im Fluchtfall giengs so düttlig
schnäller –
und jo kai Gitter voor em Zimmer,
das mieh jo s Ganze nur no schlim-
mer!
Im Entrée bruuch's – das wurd er
gniesse –
E Welcome-Bar zum Gescht begries-
se
Samt Bildschirm-Tipp vo Meteo
Schweiz:
Ob's jäggli bruuch'sch für d Gaarte-
baiz!
...Drum wurd Gwaliteet bedütte,
ass d allbott kasch em Portier lütte,
wenn s Wooghooft-Bournout di duet
bloge
und gärn e Fluchtversuech wurd'sch
wooge.

Die
«Aige-
breedler»
feierten
ihr 50
jähriges
Bestehen.
Foto: zVg



Cliquen, Sujets und Bängg

Seit 50 Jahren machen d
Aigebreedler Fasnacht. Dazu sei
natürlich zuerst ganz herzlich
gratuliert. Ihre fasnächtlichen
Wurzeln sind in der Gundeli zu
finden. E Hampfle junge Gundeli-
Fasnächtler (Maitli und Buebe)
wollten damals auch im Gundeli
Stamm gemeinsam, also gemischt,
Fasnacht machen und
stellten 1962 einen dementspre-
chender Antrag an die Stamm-
GV. Die Zeit war dazu noch nicht
reif, der Antrag abgelehnt. Der
Weg zur Gründung der Aigebre-
edler hingegen war damit geeb-
net. Dies war dann nach der Fas-
nacht 1963 der Fall. Heute ist
auch die Gundeli mittlerweile
längst eine «gemischte» Clique.
Übrigens, das Aigebreedler-Sujet
z.B. an der Fasnacht 1967 hiess
Wahl Miss Gundeli. Das war da-
mals eine Aktion der IGG. Heute
gibt's ja nicht mal mehr die Wahl
Miss Schweiz. Aber immer noch d

Aigebreedler, mit etlichen Mit-
gliedern noch aus der Gründer-
zeit. Dem Gundeli blieben d
Aigebreedler immer wieder treu,
sujetmässig, wie eben erwähnt,
oder dann wurde jahrelang im
Gundeli-Schulhaus geübt. Die Ju-
biläumsladärne ziert denn auch
die Heiliggeist-Kirche mit dem
symbolischen fasnächtlichen Aus-
zug aus dem Gundeli. Ihr Ju-
biläumssujet zum halben Jahr-
hundert hiess in Anspielung auf
die Gründungszeit *Mit em Kopf
dur d Wand*.

D *Wolfschlucht-Deppe* (e Waa-
ge), die ja ihren Wagen auf dem
Hof zu Klosterfiechten bauen,
spielten schlicht und ergreifend
«Hänn iir gsee 15 Joor WsD». Wir
haben sie leider nicht gesehen,
auch keinen Zeedel erhalten.

Die *Junge vo de Alte Stainlemer*
(S *Schnäggl vom Margrethstich*)
befassten sich mit der geplanten
BLT-Linie via Gundeli-West (Mar-
grethenstich) zum Bahnhof. Und



Fotos der Fasnachtsgesellschaft Gundeli

← Binggis/Jungi

↓ Stamm



da lebt im betroffenen Gebiet eine seltene Schneckenart:
*Die Zyt muess wiider yynekoo.
 S muess alles drum noo schnällere goo.
 Die langi Rais vom Laimedaal
 An Baanhof wird für euch zer Qual.
 Zem fünf Minute yynezgriege,
 soll s Dram jetz friener umebiege;
 s soll der Margrethestich uffgoo.
 Jo, wo blyyb ych als Schnäggli doo?*

Bei den **Grottegygger** (*Numme kaini Schnäggedänz*) drehte sich ebenfalls alles um diese Liniengestaltung der BLT. Dazu die folgenden Ausschnitte aus dem Zeedel:
...Wo kennt men 11 Sekunde spare und statt e Booge graaduss faare, und nit uff s Bruederholz go keere, um deert die arme Lyt go z steere.
 Und weiter bezüglich der direkten Tramanbindung aus dem Leimental zum Bahnhof:
*Me glaubt s nit, aaber s Drammprojägg
 Fiert duur e gschitzts Naduurprojägg
 Vom Doorebach häär rächter Hand,
 duur s Mätteli am Stroosserand
 im lingge Hang vom Viaduggt...
 ...Graad gäägenüiber isch dr Hang,
 wo zooberscht ooben au scho lang
 daas stadtbekannte Kirchli throont,
 wo uns'ri Sanggt Margretha wohnt.*
 Und zum Schluss:
*Die Binniger, sy fraie sich,
 denn soo fiert bim Margrethestich
 Zwaidausigsibzää s Glais drumumme,
 fiir 7'000 Riise numme,
 dirägg zem Bahnhof, s isch nit wyt.
 Sy spare 5 Minute Zyt.*

Viel beschrieben und besungen wurde auch der in unserem Verteilgebiet wohnhafte Regierungs-

präsident **Guy Morin**. Stellvertretend für all die Erwähnungen sei der Vers vom **Babberlababb** (BSG) publiziert:
*Es lääbe siibe Milliarde uf dr Äärde
 Die Zaal isch gwaltig hoch, do ka's aim drimmlig wärde
 Drumm frooge mir euch jetzt, in
 dääne schwääre Stunde
 Hätt me do wirgglig kain anstell
 vom Morin funde*

Am Rande des Quartiers befindet sich ja die Markthalle. Auch sie war vielerorts inhaltlicher Gegenstand, so auch bei den **Haiggle** (BSG):
*Am 21. Dezämber isch s uns bassiert
 Kurz vor den Elfe, mir hänn fascht
 hyperventiliert
 Mir hänn erläbt und hänn d Wält
 nüm verstande
 Im Ganze sinn vier Kunden in dr
 Märthalle gstande.*

Damit ist zum Erfolg des jüngsten Einkaufszentrum Basels schon alles gesagt. Weit aus mehr Betrieb herrscht ja bekanntlich im Waaghof. Das neue Gefängnis wird trotz Aufrüstung in Millionenhöhe seiner Bestimmung nicht ganz gerecht, was prompt wie schon erwähnt zum Sujet-Renner führte. Neben den Cliquen war dies auch für die Schnitzelbänggler ein gefundenes Fressen. **D Strooswischer** (Comité) – der Jakobsberg lässt grüssen – fanden dazu diesen herrlichen Link:
*Im Zolli froggt der aint Gorilla sy Kolleeg:
 «Hey sag, findsch s au so toll, das neye Ussegheeg?»
 Dä macht e suure Stai und duet an s Gitter lähne,*

*«Mer hätte vill me Usslauf dört im
 Wooghooft ääne.»*

D Dipflischysser (Bebbi Bängg) üben sich in positiver Vorstellung:
*Mir stelle is d Lachemeiere vor
 Mit Bombefigur, lange blonde Hoor
 Und gänn is wirgglig alli Mieh
 Aber sympatisch wird die nie*

D Rhywachtle, e freye wilde Bängg vom Bruederholz, meint zur Blocher-Zeitung, äh natürlich BaZ:
*D Blocher-Zyttig schrybt nur rächts und macht e Wääse,
 vo dr lingge Meerhait will das niemerts lääse.
 So git s vo linggs bis rächts halt nur e riise Gschrey –
 und do derfir bruucht s wirgglig kai so Druggerey!*

Besonders gefallen hat uns natürlich s **spitzig Ryssblei** (Bängg fir Basel), das auch dieses Jahr wieder mit einem expliziten Gundelivärs unterwegs war:
*D' Frau Meier drüllt im Gundeli,
 iiri Rundeli mit em Hundeli.
 Bald faare d' Auteli im Gundeli,
 nur no 30 Kilometer pro Schdunde-li.
 Jetzt isch d Frau Meier mit em Hundeli,
 bald schnällere wie d Auti im Gundeli.*

Der **PierRot** (Comité) sieht Basel nicht mehr ganz so sicher:
*S het sicher ain mit Sicherhait,
 yber d Sicherhait in Basel ebbis gsait,
 numme weiss me nimm mit Sicherhait,
 wär het «Basel sygi sicher» gsait.*

Langvärs sind gross in Mode. Einen solchen präsentierte auch der **Bangg-Rott** (Bebbi Bängg). Zur Melodie «Ich liebt ein Mädchen» haben wir die letzte Strophe gewählt:
*Dr Freddy, dä uss Sältisbärg,
 suecht e Frau am Spalebärg;
 Dr Milchbuur Max uss Gälterkinde,
 mecht e Frau im Gundeli finde.
 Dr Manuel uss Höllschte
 E Frau vom Daig wär s Töllschte;
 Au dr Rolf uss Ärlesheim,
 näämt aini gäärn mit haim!*

Hammermässig einmal mehr der **Singvogel** (Comité), sein Langvärs über die SBB-Fahrt samt übervoller Passerelle grossartig. Wir allerdings erfreuen uns ab folgendem Vers:
*Me darf in Zuekumft nüm e Doppeiname haa:
 Nüm Schneider-Ammann, Hueber-Hotz,
 Vetsch-Boodema.
 Me muess sich halt entschäide, und
 dasch doch kai Schand:
 Nüm Meier-Blum, nüm Müller-Frey,
 nüm Basel-Land.*

Sodeli, das war's. Zum Schluss sei wie alleweil betont, dass dieser fasnächtliche Gundeli-Bruederholz-Querschnitt keinen Anspruch auf irgendeine Vollständigkeit hegt und bezüglich dem Basler Dialekt sei erwähnt, dass wir uns an die jeweiligen Vorgaben gehalten haben.

So, dann bis zum nächsten Jahr, dem Montag, **10. März 2014**, wenn es wieder heisst: **Morgestrach, vorwärts, Marsch!**

Markus Weber

**li 1949 von Hansjörg Weber
 Gniesser**



Querfeld März 2013

CINEMA QUERFELD

Verein Querfeld
Postfach 456, 4008 Basel
verein@querfeld-basel.ch

Freitag, 15. März, bis Sonntag, 17. März 2013

Cinema Querfeld – 8 Filme in 3 Tagen in der Querfeldhalle im Gundeldingerfeld mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Pakistan, Kurdistan, Italien, Bulgarien und der Schweiz.
Vorverkauf: Buchhandlung & Kaffeebar nasobem; www.nasobem.ch

www.querfeld-basel.ch

395334

Gundeldinger Zeitung

Sa, 16. März 2013

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston...
Crashkurs 20 Uhr. Party mit Band ab 21 Uhr im Camimito, Halle 2, im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten.
www.corrientes.ch



Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickettoe.ch

So, 17. März in der Villa Mobile

«Längst verschwundene Vögel» – Buchvernissage mit Doris Egger

GZ. Am Sonntag, 17. März findet um 11 Uhr in der Villa Mobile an der Dornacherstrasse 146 die Buchvernissage von «Längst verschwundene Vögel» statt. Autorin ist Doris Egger, Mitbewohnerin der Villa Mobile. Doris Egger verbrachte viele Jahre in einer psychiatrischen Klinik und arbeitete anschliessend während 20 Jahren an einem geschützten Arbeitsplatz in einem Büro. Heute widmet sie sich künstlerischen Tätigkeiten- Malerei, Literatur und Theater- und lebt in der Villa Mobile.

Sie entdeckte und nutze ihr kreatives Potential im Verfassen von Kurzprosa und Lyrik. Der Geest Verlag in Vechta veröffentlicht daher Doris Egger zweites und neuestes Buch «...längst verschwundene Vögel», nachdem vor gut zwei Jahren ihr erster Lyrik Band erschienen ist, welcher u.a. im NZZ Feuilleton und in der BAZ für Aufsehen sorgte. Fidelio Lippuner (Theater Basel) wird die Lesung mit einer musikalischen Performance begleiten. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Dokumentarfilm

Das Phänomen Bruno Gröning

Auf den Spuren des «Wunderheilers»
«Es gibt kein Unheilbar – Gott ist der größte Arzt!» Bruno Gröning
Gundeli Casino – Triangelsaal
Güterstrasse 211, beim Tellplatz, 4053 Basel
So, 17. März, So, 7. April und So, 5. Mai 2013, 13.00 bis 18:45 Uhr (inkl. 2 Pausen)
Eintritt frei, freiwillige Spende erbeten.

Veranstalter: Bruno Gröning-Freundeskreis
Infos, ggf. Reservierung unter: www.bruno-groening-film.org und +41(0)76 370 72 10

DOKUMENTARFILM
DAS PHÄNOMEN BRUNO GRÖNING
Auf den Spuren des „Wunderheilers“
Die Sensation von 1949 – heute wieder hochaktuell
„Es gibt kein Unheilbar – Gott ist der größte Arzt!“
Sein Wort bannet die Krankheit
„Wie bleibt der Verstand gesund?“
Gundeli Casino – Triangelsaal
Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), CH-4053 Basel
jeweils sonntags
17. März, 07. April und 05. Mai 2013
13:00 - 18:45 Uhr (inkl. 2 Pausen)
Eintritt frei, freiwillige Spende erbeten
Veranstalter: Bruno Gröning-Freundeskreis
Infos, ggf. Reservierung unter: www.bruno-groening-film.org und 0041-076-370 72 10



Do, 14. März bei Garage Keigel AG

IGG Brown-Bag



GZ. Wiederum findet, veranstaltet von der IGG, am Donnerstag, 14. März eine Brown-Bag-Veranstaltung statt. Brown-Bag- engl. für «braune Tüte für Esswaren» bezeichnet eine Veranstaltung, während der die Zuhörer ihre mitgebrachte Mittagsverpflegung einnehmen können und gleichzeitig einen informativen Vortrag zu hören bekommen.
Das Thema der Brown-Bag Veranstaltung heisst «Das Auto der Zukunft ist elektrisch» Elektrofahrzeuge, die sich nicht mehr von normalen Autos mit Verbrennungsmotoren unterscheiden, erobern die Strassen Basels. Und wenn diese Autos gut beschriftet sind, dann sind diese der beste Werbeträger für jedes Unternehmen.

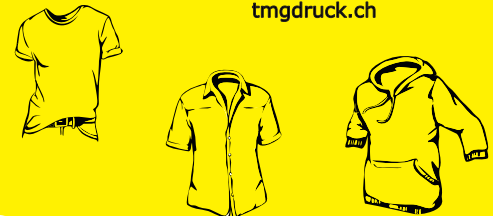
Programm

Donnerstag, 14. März von 12-13 Uhr bei Garage Keigel an der Hochstrasse 48 im Gundeli.
12 Uhr: Begrüssung durch Christophe Stutz.
12.05 Uhr: «Elektroautos – Fahrzeuge der Zukunft», Präsentation von Christoph Keigel, Inhaber der Garage Keigel AG. «Das Auto als Werbeträger», Präsentation von Martin Gugl, Inhaber von Concept3 AG.
12.40 Uhr: Individuelle Fragen.
12.50 Uhr: Schlusswort Andrea Tarnutzer-Münch, Präsident der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen Bruderholz Dreispitz IGG.
Weitere Auskünfte: www.igg-gundeli.ch.

«Im Gundeli-Bruederholz isch ebbis los!»

WIR ZIEHEN UM!
UNSER NEUER STANDORT
ab dem 02.04.2013

TMG
TEXTILDRUCK / STICKEREI
tmgdruck.ch



NEUER STANDORT
TMG
Güterstr. 97



MediaMarkt
Bahnhofpasserelle
Bahnhof SBB



Güterstrasse



Güterstrasse

← nur 491 Meter



Frobenstrasse

Gempenstrasse

Sempacherstrasse

Solothurnerstrasse

Pfeffingerstrasse

ALTER STANDORT
TMG
Güterstrasse 172

MIGROS
Ein M besser.

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

44932



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch 714812

▼ Tanzkurse ▼

Country Line Dance

Anfängerkurs

Donnerstag, 11. April, 18–19 Uhr.

Swing für Paare

jeden Dienstag, 20–21 Uhr,
Einstieg jederzeit möglich.
Bruderholzallee 140, 4059 Basel,
Tel. 061 363 36 40, Alice Berini.

817067

▼ Ostermarkt im Gundeli ▼



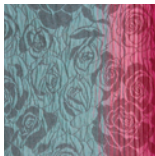
BERNADETTE MARTI



ANNE GRET SCHRADER



BEATRICE BENEDETTI



BEATRICE KURTH



CHRISTA JEGER

OSTERMARKT KUNSTHANDWERK

Gundeldinger – Casino
1. Stock, Güterstrasse 211
4053 Basel

Eröffnung mit Apéro
und Verkauf
Freitag, 22. 3. 2013
18–open end

Markt
Samstag, 23. 3. 2013
10–18 Uhr
Sonntag, 24. 3. 2013
11–17 Uhr



CLAUDIA BUMBACHER



DANIELLE KETTIGER



ELISABETH KAISER



ELIZABETA RUDJIC



ELSA RIEDER



ELVIRA RUESCH



EUGEN GUTJAHR



FRANZISKA GIRARDIN
ELFI POMPINI



ISABELLE WACKERNAGEL



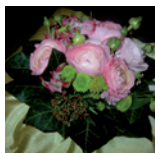
KARIN RUDOLF



LOTTI SCHUMACHER



MARGRIT WÜTHRICH



MARINA GIGER



MARLYSE SCHÖB

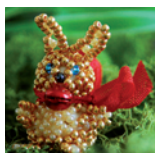


MONI KETTL

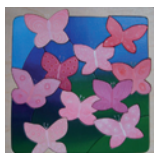


PATRICIA MÜLLER

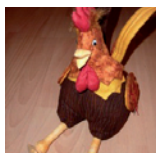
Café au Lapin
Bernadette Marti und
Susanne Giger servieren
Café und Kuchen,
Apéro, Wein und Prosecco.



PIA STOECKLI



PRAIRIE DES CANARDS



ROSMARIE KÄSER



TRUDY BITTERLI



Hauptsponsor:

GUNDELI CASINO

Sponsoren:

Basler Kantonalbank
fair banking

BUSER
FACHGESAMT FÜR
HAARSTYL & SCHÖNHEIT

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

855410

▼ Make-up ▼

Beauty in Motion

10 Jahre Permanent-Make-up

Im April **20%**

Tel. 061 363 36 40
Frau Alice Berini

908284

▼ Natursteine ▼

Strauss AG ATELIER FÜR NATURSTEINE

Bildhauerarbeiten

Grabmale

Brunnenanlagen

Bau-/Renovationen

Marmorarbeiten

Kristallisieren

Meret Oppenheim-Str. 25
4053 Basel

Tel. 061 271 22 61, Fax 061 272 26 56

Breitenbachstrasse 80
4227 Büsserach

Tel. 061 781 36 36, Fax 061 783 92 55

info@straussag.ch, www.straussag.ch

44746



Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

**Getränke, Wein-
handlung**

**Gratis-Hausliefe-
rung (ab Fr. 120.–!)**



S.PELLEGRINO

Eptinger



Rhazünser

308310

L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Röstiplausch

Geniessen Sie im Restaurant L'ESPRIT eine Vielfalt an kreativen Röstispezialitäten. Vom beliebten Klassiker mit Spiegelei bis zu ausgefallenen Varianten mit Läberli ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei schönem Wetter servieren wir die Röstis gerne auch auf unserer Sonnenterrasse.

Mittwoch, 13., und Donnerstag, 14. März, 2013 ab 18 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie.

Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

714864

«Im Gundeli-Bruederholz
isch ebbis los!»



Das
Gundeli
sucht den
superhelden



Kinderwoche in den Osterferien 2013
Dienstag, 02. April-Freitag 05. April

Kinderwoche 2013

Das Gundeli sucht den
superhelden!

Auch dieses Jahr sind wir wieder unterwegs mit Spass, Spiel und Spannung rund um das Thema Superhelden.

Alter: ab 6 bis 12 Jahren
Datum: Dienstag, 02.04 - Freitag, 05.04
Zeit: 14.00-17.30 Uhr
Mittwoch: 9.00-17.30 Uhr
Treffpunkt: Heilsarmee Gundeli, Frobenstr. 20a
Kosten: Fr. 25.-, zvieri im Preis inbegriffen
Besonderes: Freitag, 17.00-18.00 Uhr, gemeinsames Fest mit deinen Eltern und Apéro
Fragen: Philippe Hari - 061 270 25 25
Markus Muntwiler - 061 270 25 20
Email: gundeli@heilsarmee.ch

908243

Gundeli-Märt

Jeden Samstag von 8-13 Uhr

Märt am Tellplatz

GZ. Im Herbst letztes Jahr wurde von einigen Gundeliern der Verein «Märt am Tellplatz» gegründet. Auch dieses Jahr sucht der Verein weitere innovative Menschen, die gerne mit einem Stand zu wirklich bescheidenen Gebühren jeweils am Samstag am Tellplatz-Märt von 8-13 Uhr präsent sind und eine eigene Stammkundschaft aufbauen möchten. Zugleich soll

mit diesem Aufruf der Tellplatz als Quartiertreffpunkt gestärkt werden. Falls also Sie oder Ihr Verein, Ihre Musikgruppe, Ihre Spielaktion von der Attraktivität profitieren, Produkte besser verkaufen oder einen Flohmarkt aufbauen möchten, melden Sie sich bei Christiane Kocher, Telefon 061 272 22 49 oder per Mail an c.kocher@bluewin.ch.

Und hier noch die Vorankündigung: am Samstag, 16. März 2013 findet von 8-16 Uhr stadtweit der Tag der Märkte statt. Eine gute Gelegenheit, ins Marktgeschehen im Gundeli einzusteigen! ■

Ausstellung

Fr, 22. bis So, 24. März, Gundeldinger Casino, Tellplatz

Ostermarkt 2013

GZ. Vom Freitag, 22. bis zum Sonntag, 24. März 2013 findet zum sechsten Mal der kunsthandwerkliche Ostermarkt im Gundeldinger-Casino (1. Stock, Eingang Güterstrasse 211) statt. Einmal mehr präsentieren Teilnehmende ihre Handwerkskunst auf hohem Niveau und freuen sich, wenn ihre Produkte gefallen. Organisator dieses frühlingshaften

Events ist der Neutrale Quartierverein Gundeldingen. Eröffnung ist am Freitag, 22. März ab 18 Uhr mit open end. Die Verkaufs-Ausstellung ist ebenfalls am Freitag, 22. März von 18-21 Uhr geöffnet, am Samstag, 23. März von 10-18 Uhr und am Sonntag, 24. März von 11-17 Uhr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Und wenn Sie müde werden, können Sie sich im integrierten Café au Lapin stärken: Bernadette Marti und Susanne Giger servieren Café, Kuchen, Apéro-Häppchen, Wein und Prosecco (siehe auch Inserat S. 15). ■

Aufruf

15. Basler Preis für Integration:

Ausschreibung

GZ. Ab sofort können sich Institutionen und Organisationen mit ihrem Projekt oder laufendem Angebot für den 15. Basler Preis für Integration bewerben. Infos dazu gibt es unter: www.merianstiftung.ch. Einsendeschluss ist der 26. April 2013. Die Bewerbungen sind an folgende Adresse zu richten: Christoph Merian Stiftung, Basler Preis für Integration, Postfach, 4002 Basel.

Ziel des Preises ist es, Anstrengungen zu ehren, die der Integration und dem friedlichen Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in der Stadt Basel dienen. Der Preis wird jährlich verliehen und ist mit 15'000 Franken dotiert. Primär werden Projekte ausgezeichnet, die mit wenig Kapital an der Basis durchgeführt werden und die sich zur Nachahmung eignen. Die Jury ist aus Personen aus dem Migrations- und Integrationsbereich sowie aus Vertretern der Trägerorganisationen zusammengesetzt. ■

Konzert

So, 17. bis Do, 21. März

Klassikkonzert in der Kuppel

GZ. Die Klassikkuppel 2013: Sinfonie findet vom Sonntag, 17. bis Donnerstag, 21. März in der Kuppel Basel statt. Sie widmet sich Werken für Sinfonieorchester von Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy, gespielt von jungen Talenten der renommierten Basler Hochschule für Musik und der Schola Cantorum mit



dem preisgekrönten jungen Violinisten Mathias Inoue als Solist und unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Gevorg Gharabekyan. Die Klassikkuppel fördert junge Musiker und macht klassische Musik den jungen Generationen zugänglich. Infos zum Programm: www.klassikkuppel.ch. ■



15.-17.3.2013
Cinema Quersfeld
 Dornacherstr. 132 www.quersfeld-basel.ch

Bleiben oder Gehen?

Freitag, 15. März 2013

Apéro ab 18h
18h30 Eigentlich wollten wir zurückkehren (Schweiz, Yusuf Yesilöz, 2012) *Vor Jahrzehnten sind sie aus der Türkei oder dem Balkan in die Schweiz gekommen. Bei der Pensionierung stellt sich die Frage: bleiben oder gehen?*
19h30 Interview mit Regisseur Yusuf Yesilöz
19h45 Pakistanisches und kurdisches Abendessen, Kaffee & Kuchen
21h00 Va, vis et deviens (Frankreich/Israel, Radu Mihaileanu, 2005) *Äthiopien zur Zeit der grossen Hungersnot 1984: Eine Mutter gibt ihren Sohn als Juden aus, damit er nach Israel auswandern kann.*
23h00 Bar, Kaffee & Kuchen

Samstag, 16. März 2013

Apéro ab 17h
17h30 Familie Feierabend – von der Schweiz in die Karibik und zurück (Schweiz, Christoph Müller, 2007) *Stat! als erfolgreicher Grossfarmer in der Karibik endet der Schnapsbrenner Karl Feierabend als verarmter Kleinbauer.*
18h30 Lo Stagonale (Schweiz/Italien, Alvaro Bizzari, 1972) *Mit seiner Super-8-Kamera dokumentierte der Regisseur das teilweise unmenschliche Schicksal der Kinder von Saisoniers.*
19h30 Konzert und Interview mit dem sizilianischen Cantautore Tonino Castiglione
20h00 Italienisches, bulgarisches und schweizerisches Abendessen, Kaffee & Kuchen
21h00 Le Havre (Finnland, Aki Kaurismäki, 2011) *Idrissa wollte eigentlich mit anderen afrikanischen Flüchtlingen nach London. Doch er findet sich mittellos in Le Havre wieder.*
22h30 Bar, Kaffee & Kuchen
22h45 The Mosquito Problem and other stories (Bulgarien, Andrey Paounov, 2007) *Eine verträumte Stadt im Norden Bulgariens hat eine düstere Vergangenheit. Und das Kernkraftwerk, das seit 20 Jahren gebaut werden soll, steht immer noch nicht.*

Sonntag, 17. März 2013

10h00 Brunch
11h45 The Immigrant (USA, Charlie Chaplin, 1917) *In diesem Stummfilm verlässt Charlie Chaplin als armer Emigrant Europa, um sein Glück im Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu finden.*
12h15 Havana Blues (Spanien/Kuba/Frankreich, Benito Zambrano, 2005) *Zwei junge kubanische Musiker kommen in der Underground-Szene gut an, aber zum Leben reicht es nicht. Bringt der Plattenvertrag im Ausland das ersehnte Glück?*

Eintritt:
 CHF 10.00 pro Abend (ohne Konsumation)
 Sonntag: Film gratis, Brunch CHF 15.00 /
 Kinder CHF 7.00

Vorverkauf:
 Buchhandlung & Kaffeebar nasobem
 Frobenstrasse 2, 4053 Basel
 061/271 22 23, www.nasobem.ch

Organisiert vom italienischen Migrantenverein Colonia Libera Italiana di Basilea, Jugendlichen aus dem WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende), der schweizerisch-kurdischen Gemeinschaft, dem Kulturinstitut BlIn von Albena Mihaylova aus Bulgarien und dem Verein Quersfeld aus dem Gundeli.

Hauptsponsor:

 Sponsor:  Medienpartner:

www.gundeldinger.ch

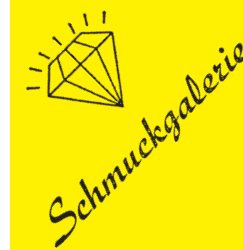
908342

«C-E-G – trink den Tee!»



Wo? Zytloos Kunst-Café, Güterstrasse 276, 4053 Basel.
Mit wem? Anna Merkulova (076 335 59 70) – Musikkinesiologie-Instruktoren
Was noch? Musikkinesiologie-Tipps für den Alltag, Infostunde.
Wann? Am 20. 3., 24. 4., 29. 5. und 19. 6. 2013, jeweils um 9.30 Uhr.

908440



Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
 Telefon 061 361 51 85

**... bis 50% auf
 Uhren und Schmuck**

**Ankauf Altgold
 Barauszahlung**

**Batteriewechsel
 für Uhren Fr. 10.–**

852255



**Jeden Freitage AB 20:30 Uhr
 DJ's Music, House Music, Hip Hop
 Reggaton, & Electro House Musik . Mix**

**Eintritt : Frei
 Einlass : Ab 20:00 Uhr**

Postpassage 5 / 5 Stk, 4051 CH-Basel.
 Tel. +41 61 272 11 20



908446

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE
 Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**Quartier
 Treffpunkte
 Basel**

www.quartieroase.ch

887919

Kino im GundeldingerFeld

Fr, 15. bis So, 17. März

8. Interkulturelles Kinofestival
«Cinema Querfeld»

GZ. Das 8. interkulturelle Kinofestival «Cinema Querfeld» präsentiert vom Freitag 15. bis zum Sonntag 17. März auf dem Gundeldinger Feld acht Filme aus Europa, dem Nahen Osten, den USA und Lateinamerika über den Verlust, die Suche und das Finden von Heimat.

Das Programm

Im Dokumentarfilm «Eigentlich wollten wir zurückkehren» (2012) zeigt der schweizerisch-kurdische Regisseur Yusuf Yesilöz drei in die Schweiz eingewanderte Ehepaare aus der Türkei und dem Balkan.

Im Spielfilm «Va, vis et deviens» (2005) erzählt der rumänisch-französische Regisseur Radu Mihaileanu die Geschichte des kleinen Schlomo, der in Israel von einer aus Frankreich stammenden jüdischen Familie adoptiert wird.

Der Dokumentarfilm «Familie Feierabend - Von der Schweiz in die Karibik und zurück» (2007) von Christoph Müller handelt von einem Schnapsbrenner, der in die Dominikanische Republik auswandert. Der Kurzfilm «Lo Stagionale» (1972) des Italieners Alvaro Bizzarri erzählt die Geschichte eines italienischen Saisoniers, der nach dem Tod seiner Frau seinen kleinen Sohn in die Schweiz holt.

Mit «Le Havre» (2011) widmet sich der finnische Filmemacher Aki Kaurismäki der Flüchtlingsproblematik Europas.

«The Mosquito Problem and other stories» (2007) des Bulgaren Andrey Paounov erzählt die Geschichte eines bulgarischen Dorfs, in dem sich in den 60ern das berüchtigtste Konzentrationslager Bulgariens be-

findet, und das seit 20 Jahren auf die Fertigstellung eines Kernkraftwerks wartet.

In seinem Stummfilm «The Immigrant» (1917) verkörpert Charlie Chaplin einen europäischen Auswanderer, der sein Glück in Amerika sucht.

Der Film «Havana Blues» (2005) des spanischen Regisseurs Benito Zambrano erzählt die Geschichte von zwei jungen Musikern auf Kuba.

Rund ums Festival

Das kulinarische Begleitprogramm bietet diesmal Spezialitäten aus Pakistan, Kurdistan, Italien und Bulgarien. Zum süßen Abschluss gibt's Kaffee und Kuchen. Zudem sind wieder diverse bekannte Gäste mit von der Partie: der schweizerisch-kurdische Regisseur Yusuf Yesilöz erzählt am Freitagabend nach der Vorführung von «Eigentlich wollten wir zurückkehren» von den Hintergründen seines Werks. Am Samstagabend tritt der sizilianische Cantautore Tonino Castiglione auf, der seit 30 Jahren in der Schweiz lebt. Im Gespräch beschreibt er zudem seine Gedanken zum Film «Il Stagionale», der an jenem Abend zu sehen ist.

Das genaue Film-Programm findet sich unter www.querfeld-basel.ch. Querfeld-Halle auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192. Eintritt: CHF 10.- pro Abend (ohne Konsumation); Sonntag: Filme gratis, Brunch 15.- (Kinder 7.-). Vorverkauf: Buchhandlung & Kaffeebar nasobem, Frobenstrasse 2, 4053 Basel 061 271 22 23 oder unter www.nasobem.ch. ■

Nachrichten

Kein gutes Signal
für den Basler
Detailhandel

Die Basler Stimmbevölkerung hat am Sonntag, 3. März 2013, mit ihrem Nein zum Grossratsbeschluss vom 27. Juni 2012 betreffend Änderung des Gesetzes über öffentliche Ruhetage und Ladenöffnung (RLG) vom 29. Juni 2005 dem Basler Detailhandel keinen guten Dienst erwiesen. Das Abstimmungsresultat setzt weitere Arbeitsplätze im Kanton Basel-Stadt aufs Spiel.

Die sinn- und massvolle Verlängerung der Ladenöffnungszeiten im Kanton Basel-Stadt wäre für den Basler Detailhandel eine einfache und rasch wirkende Massnahme in einem wirtschaftlich schwierigen Marktumfeld gewesen. Das in- und ausländische Umland kennt keine derart restriktiven Ladenöffnungszeiten wie der Kanton Basel-Stadt. Statt Inseldasein hätte ein konkurrenzfähiger Basler Detailhandel endlich etwas mehr Chancengleichheit gebraucht.

Mit der Ablehnung der moderaten Anpassung der Ladenöffnungszeiten an Samstagen wird der seit Jahren schleichende Stellenabbau im Basler Detailhandel auch künftig weiter gehen. Denn der Basler Souverän hat es leider verpasst, dem Basler Detailhandel mit einem Ja zur Abstimmungsvorlage mehr Chancengleichheit zu gewähren. Mit dem Nein werden in Basel weiterhin gute Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie die Möglichkeit zu flexiblen Arbeiten auf dem Spiel stehen.

«basler-detailhandel-stärken.ch»

OTTO'S Sport:
Top-Marken zu
Top-Preisen

GZ. OTTO'S baut sein Sortiment im Bereich Sport weiter aus. Dabei konzentriert sich das Familienunternehmen aus Sursee mit schweizweit über 100 Filialen auf Topmarken aus aller Welt. Die ersten



Auch FCL-Spieler Adrian Winter steht auf OTTO'S! Foto: zgs.

Tests mit dem erweiterten Sortiment fielen äusserst positiv aus. «Wenn ich hier Sportartikel 30 bis 50 Prozent günstiger einkaufen kann als im Fachhandel, brauche ich in Zukunft nicht mehr nach Deutschland zu fahren», sagte kürzlich ein Kunde in der Filiale Sursee. Der Multifunktionsschuh «Mammut Redburn Gore-Tex» für Fr. 139.- (KVG 200.-), der Runningschuh «Asics Gel Blackhawk» für Fr. 69.- (KVG 169.-) oder die Velojacke «Odlo Tornado» für Fr. 89.- (KVG 150.-) sind nur drei Beispiele für die qualitativ wie auch preislich attraktive Sortimentserweiterung.

Wie ist das möglich? Bei den neuen Produkten handelt es sich um einwandfreie Originalware der bekanntesten Sportartikelhersteller. Da sämtliche Produkte im Ausland bezogen werden, erzielt OTTO'S einen beträchtlichen Preisvorteil, der direkt an die Kunden weitergegeben wird. Ausserdem kommen wöchentlich neue Topartikel hinzu. ■

Jetzt in Ihrem Briefkasten!

Bitte beachten Sie, dass es in Ihrer Abfuhrzone zu Veränderungen Ihrer Abfuhrdaten kommen könnte.



Kanton Basel-Stadt

Offizieller

Abfuhrplan

April 2013 – Dezember 2013

D'Stadtreinigung

Ihre Partner für e sauberi Stadt

Tel. 061 385 15 15

www.tiefbauamt.bs.ch/stadtreinigungAufgepasst
Neue
Abfuhrtage!

S&C

060800

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Mit Schüssler Salzen entschlacken und sich gesund und fit fühlen

Tun Sie Ihrem Körper rechtzeitig zum Frühling etwas Gutes: Machen Sie eine Entschlackungs- und Entgiftungskur, um Ihren Körper anzuregen, die Schlacken - die sich über Herbst und Winter angesammelt haben - sanft zu entsorgen. Was Sie dazu brauchen ist weder teuer noch zeitaufwendig. Vier Mineralsalze nach Dr. Schüssler sind ganz besonders gut geeignet, wenn es darum geht, den Körper beim Abtransport der Altlasten zu unterstützen.

Salz Nr. 6 - das Kalium sulfuricum - ist das typische Entgiftungsmittel in der Biochemie. Es hilft der Leber beim Entgiftungsprozess und fördert den Eiweissstoffwechsel des Körpers. Zudem regt dieses Salz eine träge Verdauung an.

Salz Nr. 9 - das Natrium phosphori-

cum - ist das Hauptentwässerungsmittel. Es regt nicht nur die Nierentätigkeit, sondern den gesamten Stoffwechsel an. Es hält das Säure-Basen-Gleichgewicht des Körpers aufrecht.

Salz Nr. 10 - das Natrium sulfuricum - regt die Arbeit von Galle, Leber und Nieren an. Dadurch fördert es die Entsorgung von Giften und Säuren und lässt gleichzeitig ein paar Pfunde schwinden.

Salz Nr. 11 - das Silicea - das Anti-Aging Mittel unter den Schüssler Salzen, sorgt für ein Ausspülen der überschüssigen Säuren und Stoffwechselgifte aus dem Bindegewebe. Diese werden anschliessend über die Niere ausgeschieden.

Über 4 bis 6 Wochen nehmen Sie täglich je 6 Tabletten der oben genannten Salze ein. Sie können ent-

weder morgens alle benötigten Tabletten in 7 Liter Wasser auflösen, und im Laufe des Tages in vielen kleinen Schlucken davon trinken. Da die Mineralstoffe über die Mundschleimhaut aufgenommen werden, ist ein «lange im Mund behalten» sehr wichtig. Oder Sie nehmen pro Salz 3 x 2 Tabletten täglich und lassen diese langsam unter der Zunge zergehen. Auch hier ist es für die Aufnahme der Mineralstoffe wichtig, die Tabletten nicht wie sonst üblich einfach nur zu schlucken, sondern möglichst lange im Mund zergehen zu lassen.

Wenn Sie sich während dieser Kur auch noch bewusst ernähren, also einmal ganz gezielt auf Süssigkeiten, Fast Food und kalorienreiche Getränke verzichten und sich zusätzlich drei- bis viermal pro Wo-

che mit Nordic Walking, Radfahren, Joggen oder auch auf dem Hometrainer eine gute Stunde bewegen, dann ist ein Erfolg in doppelter Hinsicht gesichert.

Für eine ausführliche Beratung auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Aeon

Reklameteil

Übergewicht loslassen



Der Frühling ist da und wie jedes Jahr sind die Zeitschriften voll mit Tipps und Tricks zum Abnehmen. Unterschiedliche Diäten und Sport- und Bewegungsarten werden als wahre Wundermittel empfohlen. Viele Menschen strengen sich an, um Pfunde zu verlieren. Trotzdem funktioniert das Abnehmen nur mit geringem Erfolg.

Weshalb?

Diese Methoden sind mehrheitlich auf die körperliche Ebene gerichtet und lassen dabei völlig ausser Acht, dass die Ursachen für Übergewicht zumeist emotionaler, mentaler oder seelischer Natur sind. Unsere Lebenseinstellung und unser Verhalten werden zu einem

grossen Teil durch unsere inneren Bilder und unseren dazu entwickelten Reaktionsmustern bestimmt. Daher ist es sinnvoll, uns um unsere inneren Bilder, Gedanken und Gefühle zu kümmern, bevor wir uns mit anderen Techniken und Methoden beschäftigen.

Falls Sie diesen Prozess nicht alleine machen möchten und lieber auf die förderliche Unterstützung einer Gruppe oder persönliche Einzelbegleitung vertrauen, bieten wir Ihnen im Aeon ein grosses Angebot an Abendkursen, Seminaren und Workshops.

Aktuell

18. März 2013
Übergewicht loslassen / Abendkurs, 17.-21. April 2013. Sei wer Du wirklich bist - die wahre Kraft in sich entdecken.



Bei uns finden Sie auch anerkannte Aus- und Weiterbildungen in Persönlichkeitsentwicklung, Coaching, Beratung und Therapie.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.aeon.ch oder direkt bei uns an der Dornacherstrasse 101, 4053 Basel.

Unsere Büroöffnungszeiten sind: Di und Do jeweils von 10 - 13 Uhr. ■

Geburtstags-Fest von Ruedi Wenger

März
Mittwoch
13
13.03 Uhr
13 Sek.

13%
nur am
Mittwoch, 13.3.2013
auf nicht reduzierte Artikel



Wenger 2-Rad-Shop
Gartenstrasse 143, Basel

«Weltrekordversuch» mit dem Tridem Velo!

Grosser Gratis Wettbewerb mit 13 tollen Preisen!

1. Preis ein Elektro-Bike im Wert von Fr. 3'490.00
Würschtli vom Grill Fr. 3.- nichtalkoholische Getränke Gratis.

www.wenger-2-rad.ch

Heizmann Heizungen



Beat Heizmann AG
4001 Basel
Tel. 061 271 60 20
<http://www.heizmann.ch>

«Im Gundeli-Brüederholz
kassch alles ha»!

44929



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch
Mi 13. März, 14.30 Uhr, L'ESPRIT:
Generalversammlung Elisabethenver-
ein.
Mi 13. März, 15 bis 17 Uhr, ehemali-
ges Sgristenhaus neben der Heilig-
geistkirche: Kreatives Basteln zu
Ostern mit Marina Giger für Kinder,
Eltern und Grosseltern.
Sa 16. März, 18 Uhr, Heiliggeistkir-
che: Gottesdienst mit der Schola gre-
goriana.

Do 21. März, 16 Uhr, Betagtenzen-
trum Zum Wasserturm: Gottesdienst.
Sa 23. März, 14 bis 16 Uhr, Innenhof
der Heiliggeistkirche: Palmstraussbin-
den und Palmbaumschmücken mit
den Erstkommunionkindern.

So 24. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkir-
che: Familiengottesdienst zum Palm-
sonntag, mit Kinderchor und Flöten-
ensemble.

Mi 27. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkir-
che: Gottesdienst gestaltet von der
Frauengemeinschaft zum Thema:
Wachet und betet!

Mi 27. März, 14.30 Uhr, Taufkapelle
der Heiliggeistkirche: Besinnung in
der Karwoche mit Anne Lauer
(Frauengemeinschaft Heiliggeist).



Anlässe der Kirchgemeinde St. Elisa-
bethen

Zwingli: Anlässe Ostern

Palmsonntag Gottesdienst: Sonn-
tag, 24. März, 10 Uhr. Am Beginn der
Karwoche steht die Freude über Jesus,
der in Jerusalem mit Hosianna-Rufen
empfangen wird. Der Kirchensaal ist
mit Palmbüschelein geschmückt, deren
Bedeutung Sigrist René Kirchhofer er-
läutert.

Gründonnerstagsuppe. Donner-
stag, 28. März, 12 Uhr. Geniessen Sie
mit uns eine traditionelle Kräutersup-
pe, welche von unserem Sgristen
René Kirchhofer zubereitet wird.

**Liturgische Karfreitagsfeier mit Ba-
rockduo.** Karfreitag, 29. März, 17.00
Uhr, St. Elisabethenkirche. Rebecca
Ockenden, Sopran, und Sofie Vanden
Eynde, Theorbe. Mit meditativer Mu-
sik, Lesungen aus der Passionsge-
schichte nach Markus, mit besinnli-
chen Betrachtungen und der Feier
des Abendmahls vergegenwärtigen

Ihr Druckprofi
202722
Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck
www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

wir uns die heilsame Kraft des Lei-
dens Jesu. Liturgie: Pfarrer Andreas
Möri, Lesungen: Alexandra Kopf.
Liturgische Ostermorgenfeier.
Ostersonntag, 31. März, 7 Uhr. Wir
versammeln uns beim Osterfeuer vor
dem Portal des Zwinglihauses. Mit
dem Entzünden von Kerzen, mit
österlichen Gesängen, einer Ausle-
gung der Auferstehungsbotschaft
und der Feier des Abendmahls, feiern
wir den Beginn des Ostermorgens.
Anschliessend sind alle zum Oster-
zorg mit Eiertütschen eingeladen.

Titus Kirche

**Auf der Suche nach dem Cevi-
Schatz.** Unter dem Motto «Finde den
Cevi-Schatz» findet am 16. März zum
dritten Mal ein nationaler Cevi-Tag
statt. Kinder ab der 1. Klasse können
in der ganzen Schweiz Cevi-Luft
schnuppern, auch in der Jungschar
Titus. Die Abteilung Titus hat eine
Cevi-Schatz-Karte gefunden und will
sich nun auf die Suche nach dem
Cevi-Schatz machen. Damit die Suche
erfolgreich ist, braucht der Cevi aber
noch viele Kinder, die sich gemein-
sam auf die Suche machen wollen.
Denn so eine Schatzsuche ist abenteu-
erlich und verlangt nach vielen guten
Ideen um Hindernisse zu überwinden
und Gegner zu überlisten. Wenn du
auch Lust hast einen Schatz zu su-
chen, dann komm am 16. März um
14.00 Uhr hinter die Tituskirche mit
wetterfesten Kleidern, die dreckig
werden dürfen. Das Schnupperpro-
gramm endet um 17.00 Uhr wieder
hinter der Tituskirche. Für Fragen
und mehr Infos: Anja Preiswerk, Ab-
teilungsleiterin 061 331 93 57,
anajapreiswerk@yahoo.de oder
www.cevi-tag.ch

**Heilsarmee
Gundeli**

Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli

**Christliches
Begegnungs-
Zentrum**
Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

Do, 14.3; 15 Uhr: Babysong
So, 17.3; 10 Uhr: Gottesdienst: Aben-
teuer Gebet: «gefunden: 7 Gebets-
schätze», Kidstreff, Kinderhort.
Do, 21.3; 15 Uhr: Frauennachmittag:
«Frauen um Ostern».
Sa, 23.3; 18 Uhr: Teenagerclub Über-
raschungs-Gschänggli.
So, 24.3; 10 Uhr: Familien-Gottes-
dienst: Abenteuer Gebet: Abschluss-
party.

Von Osterdienstag, 2.4. bis Freitag,
5.4.2013 führen wir eine Kinderwo-
che zum Thema «Das Gundeli sucht
den Superhelden» durch. Das Kinder-
programm dauert jeweils von 14 Uhr
bis 17:30 Uhr. Treffpunkt ist die Fro-
benstr. 20A. Alle Kinder ab 6-12 Jah-
ren sind herzlich willkommen. Mehr
Infos unter 061 270 25 25.

**Treffpunkt-
Nachrichten**

Im Hintergrund
In früheren Jahren habe ich regel-
mässig den Zirkus Knie besucht. Ir-
gendwann im Programm gab es je-
weils einen speziellen Applaus für
Alle im Hintergrund Tätigen. All die
fleissigen Helfer, die keine eigene
Nummer aufführten doch ohne die
das ganze Programm nicht möglich
wäre.

An all diese Fleissigen im Hinter-
grund musste ich nach meinem Da-
nkesbrief an Frau von Falkenstein
denken, denn im Treffpunkt gibt es sie
und sie leisten viel und wichtige Ar-
beit. Deshalb auch ihnen allen und
unserem kreativen Koch ein herzli-
ches Dankeschön. B.U., Besucherin im
Treffpunkt.

Liebe Leserin, lieber Leser
Wir freuen uns über die lieben Wor-
te von Frau B. und schätzen es sehr,
wenn die Menschen gerne zu uns
kommen. Zudem herrscht momentan
eine schöne dynamische Stimmung

unter den Gästen. Sie helfen sich ge-
genseitig, sorgen sich umeinander,
wenn jemand krank ist. Das ist eine
sehr positive Entwicklung und macht
unseren Treffpunkt zu einem Ort, wo
man auch mal einfach nur sein kann,
wie man ist und trotzdem von den
anderen aufgenommen und wahrgে-
nommen wird. Nun erwarten wir alle
voller Sehnsucht den wärmenden
Frühling, so dass wir unsere Terrasse
auch wieder benutzen können.

Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin

**Information: Karfreitag, 29. März,
und Ostermontag, 1. April ist unser
Treffpunkt geöffnet**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9.00-17.00 Uhr, Adresse: Treffpunkt
für Stellenlose Gundeli, Winkelried-
platz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24
Fax: 061 361 27 46,

E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch,
www.treffpunktgundeli@bluewin.ch,
Für Spenden - mit liebigem Dank im
Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus, als Hil-
fe beim Einpacken, Zügeln, Putzen
und für kleine Botengänge vermitteln
wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfs-
kraft.

BEWEGUNGPLUS
basel - evangelische freikirche
Kirche die bewegt
Gottesdienste So. 10.00 h
Winkelriedplatz 6
4053 Basel
Tel. 061 321 69 09
www.bewegungplus-basel.ch

**Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchgemeinden
erscheinen am
Mi, 27. März 2013**

2 x Gundeli auf der CD «Basler Fasnacht Querschnitt'13»

GZ. Unter dem Titel «Zu mir oder
zu dir?» ist der neue CD Querschnitt
der Basler Fasnacht 2013 erschie-
nen: Live-Aufnahmen von Schnit-
zelbänken und Vorfasnachtsveran-
staltungen, herausgegeben von Bi-
der & Tanner und Musik Wyler in
Koproduktion mit Schweizer Radio
und Fernsehen. Die CD zeigt, dass
der Jahrgang 2013 ein besonders
guter für die Schnitzelbänke war.
Kreativ, phantasievoll, witzig und
pointiert präsentierten sich bei-

spielsweise dr Spitzbueb, Peperoni,
d Stroosewischer wie au dr Singvogel,
aber auch d Gwäägi, dr
Schwoobekäfer und noch viele
mehr. Aber auch viele Highlights
aus den verschiedenen Vorfas-
nachts-Veranstaltungen sind dar-
auf zu hören. Entstanden ist ein
guter Mix aus verschiedenen Mu-
sikvorträgen, Rahmenstücken und
Schnitzelbankvorträgen.
Stolz sind wir, dass die Gundeli-Cli-
que (Fasnachtsgesellschaft Gundeli



1949) gleich zwei Mal auf der CD
vertreten ist. Musikalisch präsen-
tiert uns der Stamm aus dem Drum-
meli der neue Marsch «s Prodächt-
märschli» von Beery Batschelet und
Ivan Kym. Ganz neu ist, dass auch
ein gesprochener Auszug von ein-
em Fasnachts-Zettel aufgenommen
wurde. So ist ein Teil von «un-
serem saugute Gniesser-Zettel»
(Gundeli Alti Garde) zu hören.
Ein 79 Minuten langer herrlicher
Rückblick. Erhältlich für CHF 34.-
bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus
mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2,
Telefon 061 206 oder unter
www.bideruntanner.ch. ■

Zum Gedenken

Peter Zwick zum Gedenken

Unfassbar und unerwartet schnell starb Peter Zwick am Samstag, 23. Februar, im Kreise seiner Familie. Peter Zwick, als BL-Regierungsrat auch ein Mann der Öffentlichkeit, war für uns aber in erster Linie Pfeiferkollege und Cliquenfreund. Peter war Mitglied der Fasnachtsgesellschaft Gundeli und genoss bis zuletzt mit der Gundeli Fasnacht, so es die Regierungsgeschäfte zulassen. Vergangenes Jahr piff Peter am Morgestraich und am Dienstag im Zschigtzigli mit der Gundeli mit. Es sollten dies die letzten aktiven Fasnachtstunden sein. Dieses Jahr war eine aktive Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen – zusätzliche Graustaroperation kurz vor der Fasnacht – kein Thema. Mit ihm verliert auch die Gundeli eine Persönlichkeit, die Peter durch sein Engagement mitprägte, sei es als Sujetobmann, im Vorstand, als OK-Mitglied von kleineren und grösseren Veranstaltungen (wie vom «Offizielle»), als Aktiv-Pfeifer im Stamm oder dann bei den Gniessern (Alti Garde Gundeli). Galt es was zu besorgen, Peter wusste die richtige Adresse. Peter stand einem mit Rat und Tat zur Seite. Auf Peter, der gesellige Cliquenfreund, war Verlass. Stolz und Freude erfüllte ihn, mit Sohn Matthias und Tochter Daniela in der Gundeli gemeinsam an der Fasnacht teilzunehmen. Pfeifen lernte Peter seinerzeit bei Charly Janser, machte mit den Luscht-Melch Waagefasnacht,



Peter Zwick 8. Mai 1950–23. Februar 2013. Foto: Archiv GZ.

bevor er 1982/83 zur Gundeli kam. Peter Zwick ist aber auch als Produktionsleiter der Vorfasnachtsveranstaltung Ladärnli im Gundeli-Casino in guter Erinnerung. Peter verhalf ihr zudem als gewiefter Verhandler mit den Sponsoren zu einer finanziellen gesunden Basis. Der leidgeprüften Familie, seiner Frau Rita, seinem Sohn Matthias und seiner Tochter Daniela gilt unser herzlichstes Beileid.

Markus Weber

Nachrichten

Saisonende auf den Basler Kunsteisbahnen

GZ. Die Kunsteisbahn Eglisee schloss am Sonntag, 3. März 2013, die Kunsteisbahn Margarethen eine Woche später, am 10. März 2013. Während der Saison haben viele Schulen, Private und Vereine das Angebot auf den Basler Kunschtis genutzt, insgesamt etwa drei Prozent mehr Besucherinnen und Besucher gegenüber dem Vorjahr. Die höchste Besucherfrequenz wurde am Mittwoch, 26. Dezember 2012– im Rahmen von «Gratis uffs Glattys»– erreicht. An diesem Tag fanden über 2'260 Personen den Weg auf die beiden Kunsteisbahnen. Die kommende Eislaufsaison beginnt auf der Kunsteisbahn Margarethen voraussichtlich am Samstag, 12. Oktober 2013, auf der Kunsteisbahn Eglisee eine Woche später am Samstag, 19. Oktober 2013.



Kommt der Frühling? Kommt der Frühling doch nicht? In jedem Fall blühen die Vorböten auf vielen Wiesen und in den Vorgärten in der Region. Das passende Foto dazu lieferte uns einmal mehr unser FotoGraf Martin der kürzlich auch mit einem Artikel für seine Foto-Einsätze in der Pendler Zeitung 20 Minuten gewürdigt wurde.



Die Vorböten des Frühlings blühen schon überall. Foto: Martin Graf.

1. internationale Royal-Knobel-Club Gundeli

Am ersten internationalen «Royal-Knobel-Cup Gundeli» im Café Bar Royal an der Güterstrasse 92 wurde der erste Knobel-König 2013 von dem Gundeli-Bruderholz «royalisiert». Turnierdirektor Dieter Bertin erklärte den ca. 20 angemeldeten Teilnehmern - alles Männer - die strengen Spielregeln. Hauswirt «Elmi» und Kellner «Richi» servierten noch die royalische Kampf-Knobel-Push-Getränke und dann ging es an vier Kampfknobelringen los. «Michi» Michael Wirth musste krankheitshalber «Forfait» geben. «Felipe» (Nachname wollte er aus irgendwelchen Gründen nicht angeben) und Nadja Bärger versuchten es am Tisch neben an lieber mit dem Würfelspiel «Chic». «Giggerigg» gingen die ersten Knobel-Runden über die Tische. Schon bald flogen

Fortsetzung auf Seite 22

Wie wärs mit einer
Gemeinde Gundeli-Bruderholz-Dreispietz

Dann könnten wir (mit ca. 50 000 Einwohnern und Arbeitenden) unsere Zukunft selber bestimmen!

826464

Herr, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn. Denn Ich glaube doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Psalm 27,11.13

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt
Steuerverwaltung

Gib dir einen Ruck!

Die Steuererklärung 2012 ist bis zum 31. März 2013 abzugeben.

Weitere Informationen findest du im Internet unter:
www.steuerverwaltung.bs.ch

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

50002.b.01.11 | März 2013

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Essaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo–Do 8.30–24 h, Fr 8.30–01 h,
NEU am Sa von 16–22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

43362

Fortsetzung von Seite 21

im Cupsystem die ersten Raus. **Enzo Iacono**, (Vertreter Italien), **Dani Mutti** (Schweiz), «**Fovat**» (Marokko), **Luzius Bouwmeester**, (Vertreter Holland), **Hans Lanzl** (Österreich), **Lotar von Hansen** (Deutschland), **Ruedi Bär** (Zürich, seit 20 Jahren im Gundeli - bekommt aber einfach sein «Züüüridüüütsch» nicht weg), **Toni Membrino** usw. schafften es nicht bis in den Final. Letzterer musste gar von seiner Frau **Lia** getröstet werden. Die Niederlagen wurden - trotz kämpferischem Herz - mit Humor und Gelassenheit hingenommen. Favorit **Hanspeter Ste-**

bler alias «**Knobel-Engeli**» lief es in der Vorrunde nicht so gut, schaffte es aber doch noch knapp in den Final wo er dann den zufriedenen stellenden 3. Platz – als bester Helvetier - erknobelte. Wir sind froh, dass er nicht Knobel-König geworden ist, sonst hätten wir das ein Jahr lang anhören dürfen. Über den 2. Platz freute sich Rundenspender **Uwe Otto** (Deutschland) mit einem dreifachen lautstarken Zicki Zacki. Souveräner und verdienter Knobelkönig vom Gundeli-Bruderholz – er hat auch alle Vorrunden-Spiele gewonnen, wurde **Carlos Lopes** (Portugal). Wir gratulieren! Jetzt dürfen die Gundeldinger-Bruderhölzer den «Knobel-König» das ganze Jahr herausfordern... ■



Einige Teilnehmer mit den Siegern des ersten internationalen «**Royal-Knobel-Cup Gundeli**». Knobel-König'13 wurde **Carlos Lopes** (mit Krone); 2. Platz: **Uwe Otto** (4.v.l. mit Brille) und die Bronzene holte sich **Hanspeter Stebler** (ganz rechts). Turnierdirektor **Dieter Bertin** (ganz links) und Gastgeber «**Elmi**» (u. Mitte) waren mit ihrem Turnier zufrieden. Foto: GZ.

Neuer BLTC-Präsident und neuer BLTC-Wirt

An der 106. GV des **BLTC's (Basler Lawn Tennis Club)** im **Restaurant Dorenbach**, durfte Vize **Ernst Vogt** (der für seine unermüdlichen Verdienste auch geehrt wurde) endlich wieder einen neuen Präsidenten

vorstellen. Einstimmig wurde **Peter Odenheimer** zum neuen Präsidenten des **Gundeldingers** Tennisclub **BLTC's** gewählt. Allgemein durfte der **BLTC** - mit seiner schönen Tennisanlage an der **Gundeldinger-**

strasse 1A - erfolgreiches melden. Die Kasse schloss mit einem Gewinn ab, die Mitgliederzahl wurde beibehalten, er darf weiterhin auf den wiedergewählten aktiven Vorstand (siehe Foto) zählen und mit **Simon Lutz** fand der **BLTC** einen sehr guten neuen Wirt. **Simon Lutz** liess sich auch in den **BLTC**-Vorstand wählen, «damit ich noch schneller und besser auf Eure Wünsche eingehen kann», so seine Worte an der GV. Der erfolgreiche Beizer «**Simon**» führt u.a. auch das «**Schälle-ursli**» (im Bauernhof bei der **Margarethenkirche**), die **Kuppel**, das **Acqua** (www.acquabasilea.ch), **Baracca Zermatt** oder «**Garage**» (siehe auch www.m-s-u.ch). Wir dürfen also im öffentlichen schönen Restaurant **BLTC** in Zukunft auch auf kulinarische Höhenflüge hoffen. Interesse an einer **BLTC**-Mitgliedschaft: www.bltc.ch. Lernen Sie den neuen Wirt und die aktiven Tennisspielerinnen und -spieler kennen und kommen Sie zum Saison-Eröffnungspéro (Sa, 13. April, Verschiebedatum Sa, 20. April 2013) auf die **BLTC**-Anlage.

FCB top, andere flop

Mit wiederum veränderter Mannschaft gelang es **Murat Yakin**, den aus dem Vollen schöpfenden Millionärsclub von **Wladimir Putin** und **Dimitri Medwedew** mit der wohl besten Saisonleistung auf's Kreuz zu legen und den russischen Meister **Zenit Petersburg** mit einer 2:0 Niederlage nach Hause zu schicken. Jetzt bangen alle dem Rückspiel entgegen und hoffen, dass der immer noch auf den drei Hochzeiten Meisterschaft, Cup und Europaleague tanzenden **FC Basel** die Russen eliminiert und in den Viertelfinal vorstösst. Mit gesteigerter Erwartung nach dem indiskutablen 3:0-Heimsieg gegen die **Berner Young Boys**.

Wenig erfreuliches ist leider aus der übrigen lokalen Sportszene zu berichten. Sowohl der **EHC Basel Sharks**, als auch die dem Abstieg entgegen dämmernden Handballer von **RTV** befinden sich bedauerlicherweise auf starkem Abwärtskurs.

«Tolerante» Fasnächtler

Die Umsetzung eines ausgefallenen Sujets «Zämme uff d'Barrikade – Free Willy Riot» unter Einbezug einer lärmigen Punk-Band durch die **BBB Basler Bebbi Basel** hat offenbar die Nerven einiger Berufsnächtler zu stark strapaziert. Einige Cliquenobmänner, denen der Begriff Toleranz offenbar nicht geläufig ist, wandten sich mit harschen Protesten an das **Fasnachts-Comité**. Ihre Cliquen seien in ihrer Fasnachts-tätigkeit arg gestört worden, reklamierten sie bei der Subventionsbehörde. Wohl in der Hoffnung, dass dem aufmüpfigen Stammverein die Subvention gekürzt oder gar gestrichen werde. Ach du herrliche Fasnachtszeit, wie humorlos und intolerant entpuppen sich in dieser wichtigsten Erlebnisphase von Herrn und Frau «Originalbasler» (leider) viele Aktive. Nicht alle, gottseidank!

Promitreffen an der Muba

Jeweilen an den Eröffnungstagen der **Muba**, aber auch an andern ähnlichen Ereignissen, drängen sich haufenweise selbsternannte B- und C - «Promis» in den durch die Hallen marschierenden Tross der Ehrengäste. Diesmal wurde «die Mutter aller Messen» von **Bundesrat Alain Berset** offiziell eröffnet. Der hohe Magistrat durchschnitt das gespannte Stoffband im Eingangsbereich der Rundhofhalle und wurde bei diesem Medienereignis von unserem Ober- und Hauptbasler **Guy Morin**, Messechef **René Kamm**, dessen Chef und Messe Schweiz Präsi **Ueli Vischer** und dem Muba-Verantwortlichen **Chris Eichenberger** als weitere Scherenschnitt-Spezialisten assistiert. Die Paparazzis hatten ihre helle Freude; auch später beim Rundgang und während der Ansprachen der A-Prominenz im **Musical-Theater**. Dort verliebte sich dann das bunte Adabei-Völklein beim Stehlunch die gereichten Häppchen vom **Apero-Riche-Bufferet** ein. Die Frühjahrsmesse, die nun regelmässig im Februar durchgeführt wird, war auch publikumsmässig ein Erfolg. Auch wenn von der früheren Festhütte



Der **BLTC**-Vorstand (v.l.): **Sylvia Messerli-Juhász** (Beisitzerin), **Wirt Simon Lutz**, der neugewählte Präsident **Peter Odenheimer**, **Yanick Pignat** (Aktuar), **Ernst Vogt** (Vize), **Vito Gugolz** (Juniorenobmann, [GL Vitis Allschwil](http://www.vitis-allschwil.ch): www.vitis-allschwil.ch) und **Beat Caspar** (Spielleiter). Foto: GZ.

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
Täglich von **9.00 Nonstop...** ab 18 J. **BASEL, Güterstrasse 214**
www.love-republic.ch
Sexualleben gut, alles gut!
TORO-X
654222

Fördert die lokale Wirtschaft!
Kaufen und bestellen Sie im Gundeli-Bruderholz
(in der Schweiz)!



«Muba-Scherenschnitt 2013» (v.l.): Landratspräsident Jürg Degen (BL), Nationalratspräsidentin May Graf, Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro (BL), Bundesrat Alain Berset, Regierungspräsident Guy Morin (BS) und Messeleiter Chris Eichenberger.
Foto: J. Zimmermann

(Degustation) längst vergangener Tage nicht mehr viel in die Neuzeit hinübergerettet werden konnte. **Bundesrat Berset** fasste während seiner Ansprache in einem bemerkenswerten Satz zusammen, was die Muba ausmacht: «Von der Sauna bis zur Grillhütte, von der Schokolade bis zum Zahnersatz und vom Basler Lächerli bis zur Chorizo. An der Muba findet sich alles, was man zum Leben braucht.» Ergo fiebern wir der Ausgabe 2014 entgegen, die vom 14. bis 23. Februar programmiert ist und demnach präzis 15 Tage vor dem Morgestraich zu Ende geht.

Am Rande notiert...

An der Zürcher Fachmesse **MAINTENANCE** für Instandhaltung von technischen Einrichtungen, Gebäuden und Produktionsanlagen sties sen gleich zwei Vertreter unseres grünen ÖV-Giganten **BVB** in die Finalrunde um den Award «Maintenance Manager oft he Year» vor. Das sind **Philipp Glogg**, Leiter der Depotbetriebe, und **Michael Bont**, Leiter Infrastruktur und Geschäftsleitungsmitglied, die sich vor einem Fachgremium ein Kopf-an-Kopf Rennen lieferten. Den ersten Preis erkämpfte sich für seine Leistungen zur Neuausrichtung der Instandhal-



Am vergangenen Bummel-Sonntag kam noch einmal so etwas wie Faschnachts-Stimmung - in den Gassen der Basler Altstadt - auf. Noch einmal durften die aktiven «Fasnächtler Pfyffe, Ruesse und Schränze». Im Bild: «D'Gniesser» der Faschnachtsgesellschaft Gundeli, die sich durch die Menschenmenge vor dem Restaurant Schnabel bahnen.
Foto: GZ.

lung von Schienenfahrzeugen **Philipp Glogg**.

An den **Herre-n-Owe in Milhüse** liessen sich vergangenen Freitag 98

mehrheitlich dem Rentneralter zugehörige Erlebnishungrige aus **Basel** in zwei Cars herankarren. Ein Jahresereignis nicht nur in **Mülhausen**, sondern auch bei vielen be-

kannten Baslern, die sich seit Jahren und aufgeputscht von den Elsassfreunden **Felix** und **Peter Rudolf von Rohr** zu einer Teilnahme animieren lassen. Schliesslich wird dort nach ausgiebigem Mahl in einer gemütlichen Beiz stundenlanger Humor ober- aber öfters auch unterhalb der Gürtellinie geboten. Erstmals mit staunenden Kulleraugen dabei unser aller **Gundelipromotor** und **Hansdampf** in allen Gassen **Edy Schär**. Zu den Stammgästen an diesem eigenwilligen Anlass gehören auch Co-Organisator **Wendelin Briner** unser Bruderhölzler **Robi Heuss** und Gundelianer **Richi Bönzli**. Erstmals dabei (wen wem wohl dazu animiert?) Weihnachtsmann **Johann Wanner**, dessen feines Gemüt es nur schlecht ertrug, dass Zotiges am laufenden Band vorge tragen- und gesungen wurde. So etwa im Stil eines der zahlreichen Couplets in Elsassdytsch, das so beginnt: «Ich ben a scharfer Typ, hän emmer Druck im Slip». U.a. mit dabei in der erlebnishungrigen Männerrunde aus Basel auch **Sir Francis** aus dem **Glai Basel**, Stadtgärtner **Emanuel Trueb** und **LDP-Allzweck-Grossrat André Auderset**.

Mit dem letzten **Bummelssonntag** - am vergangenen Sonntag - wurde die **Fasnacht'13** nun abgeschlossen. Jetzt hoffen wir nur, dass die vielen Narren auch ihre Aufgabe, den Winter zu vertreiben, erfüllt haben. Jetzt freuen wir uns auf Sonne, Wärme, Ostern...

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint bereits am Mi, 27. März 2013. Dies wird dann auch die letzte Ausgabe sein, die in **Basel** gedruckt wird. Nach 56 Jahren Treue zur «**BaZ**», werden die Druckmaschinen der «**Die Zeitungsdrucker Schweiz AG**» (so heisst die BaZ-Druckerei seit ein paar Jahren) Ende März für immer schweigen. Aus, Schluss, fertig... Was für ein Drama, was für eine niederschmetternde Situation! Wer ist eigentlich schuld an diesem Desaster? - ...
Wer die Gundeldinger Zeitung im April druckt ist noch offen, aber wir werden sicher einen passenden Rotations-Drucker in der Schweiz finden...
Ihri Boulevard Amsle

Die nächste

Gundeldinger Zeitung

erscheint bereits am **Mittwoch, 27. März 2013**



in **Grossauflage**

Auflage: über 30 000 Expl.

Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Themen/Sonderseiten: • **GESCHENK-Ideen** • **OSTERN**
• **Auto, Moto, Velo**

Inseratenschluss: Do, 21. März 2013

Redaktionsschluss: Di, 19. März 2013

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung**
berät Sie gerne!



Michèle Ehinger



Silva Weber



Thomas P. Weber

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundelingen.ch
www.gundelingen.ch

GRATIS KINDER- SPIELNACHMITTAG

Ostersamstag, 30. März

von 10 bis 17 Uhr

Lilibiggs

...KOMM VORBEI
und mach mit uns ein
Schoggi-Osterei mit
persönlicher "Eltern-
überraschung"

SLURP

- Für Kinder ab sechs Jahren
- Dauer 40 – 50 Minuten
- Letzter Einlass 17.00 Uhr

Gundelitor **MIGROS**

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

klubschule
MIGROS

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER

GUNDELI
schuh &
schlüssel-service

kiosk

Schmuckgalerie

FUST

DENNER

Coiffina
Coiffure

Charles
Vögele
Schneiderei

P 1 h gratis